



Lindenspiegel

Die Lindener Stadtteilzeitung • Oktober 2014

18. Jahrg.

Zusammenleben: fünf Jahre Integrationsbeirat Seite 2

Geschichte: 140 Jahre Godehardi-Gemeinde Seite 3

Lampedusa: Gedenken an die Katastrophe Seiten 9

Haushaltentwurf 2015 der Verwaltung:

Keine Mittel für wichtige Lindener Projekte

Der Haushaltentwurf der Stadt Hannover für das kommende Jahr 2015 zeigt die Ausgabeposten nicht mehr an den selben Stellen, wie in den vorangegangenen Jahren. Das bedeutet eine sehr aufwändige Suche nach den einzelnen Stellen, wie in Linden z.B. Faust oder kargah.

Eine schlichte Überforderung für viele in den Bezirksräten tätige ehrenamtliche Politiker, die Änderungsanträge stellen könnten. So drängt sich der Eindruck auf, dass die Vorlage der Verwaltung nicht ganz zufällig in einer für den Normalpolitiker eher undurchschaubarer Gestaltung präsentiert wird. Vieles wird einfach nicht gefunden übersehen und ist so gut versteckt, dass die Wahrscheinlichkeit, dass die Bezirksräte große Änderungen verlangen werden, eher gering ist. Sicher ist es nicht einfach, einen Einsparungsbedarf von 88 Millionen Euro der Bevölkerung nahe zu bringen, aber deswegen über den Trick mit einer



Wird das Licht in Linden-Limmer im kommenden Jahr dunkler?

Quelle: linden-entdecken.de

unübersichtlichen Gestaltung zu gehen ist auch nicht gerade die feine Art, sich die unangenehmen Diskussionen um Projekte und Streichungen vom Leib zu halten, bzw den Bezirkspolitikern in den Stadtteilen vor Ort ihre legitime Kontrollarbeit zu erschweren.

Für Linden sind nach den Vorgaben von „Finanzkorridoren“ für 2015 im Haushaltentwurf des Haushalts 2015 angesichts des geschätzten Haushaltsdefizits von ca. 88 Millionen Euro weder Baumittel für den Treffpunkt Allerweg, noch für das Freizeitheim Linden und auch nicht für das Fössebad eingeplant! Das gilt auch für das Ökologische Sonderprogramm zur Aufwertung von Spielplätzen und Schulhöfen, aus dem bisher in jedem Jahr Projekte im Stadtteil durchgeführt wurden.

Das kann nach Meinung der Verwaltung nur bedeuten, dass die großen Lindener Themen der letzten Jahre alle keine Berücksichtigung finden sollen! Ändern wird sich das nur wenn der Bezirksrat in seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 8. Oktober dazu noch Änderungsanträge beschließt, die dann aber auch von den Ratsfraktionen übernommen werden müssen! In der Regel passiert aber gerade das nur sehr selten oder fast nie. Der Bezirksrat Linden-Limmer hat also jetzt die Chance für die wirklich dringenden Lindener Lokalprojekte eindeutige Signale und Forderungen an die LHH zu schicken. Bleibt zu hoffen, dass er das auch wirklich macht. Will man die Mittelverweigerung als ein Geschenk zum 900. Geburtstag etwa widerspruchlos akzeptieren? Vielleicht will sich die Verwaltung nach 900 Jahren wieder von Linden trennen? Würde ganz neue Perspektiven eröffnen.

hew

FÄHRHAUS LINDEN-LIMMER

KULTURGASTRONOMIE IM FRÜHZEITLICHEN LINDEN
KULTURVERANSTALTUNGEN CATERING IM FZH LINDEN PRIVATE & BETRIEBLICHE EVENTS
ÖFFNUNGSZEITEN MONTAG BIS SAMSTAG 10 - 22 UHR SONNTAG 10 - 18 UHR
TÄGLICH WARME KÜCHE
SONNTAGS & MONTAGS VEGANE KÜCHE MIT DEN KLUGBEISSEN
WINDHEIMSTRASSE 4 30451 LINDEN-LIMMER TELEFON 01575-2848691 FACEBOOK: FÄHRHAUS LINDEN-LIMMER LEITUNG@FAHRHAUSLINDENLIMMER.DE

STEMPEL & KOPIERZENTRUM LINDEN
Digitaldruck in Offsetqualität
Großformate bis DIN A0
Scan, Druck, Weiterverarbeitung
Öffnungszeiten Mo-Fr: 8:30-18:30 | Sa: 9:00-13:00
Kötnerholzweg 26 30451 Hannover Tel 0511 / 44 79 01

Super Sonnen-Schnäppchen

Spanien, Costa de la Luz
Sensimar Playa la Barossa
am 23.10.14 11 Tage Halbpension, DZ
4-Sterne-Hotel ab Hannover-Langenhagen
pro Person ab € 775,-
TUI ReiseCenter So geht Urlaub.
Falkenstr. 4/6, Hannover, Tel.: 05 11 / 9 29 81 81 Fax: 05 11 / 9 29 81 13 hannover8@tui-reisecenter.de

GOLDANKAUF
Wir kaufen Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldmünzen, Golduhren, Goldschmuck, Silber, Silberbesteck, usw.
Ohrlochstechen • Batteriewechsel • Schmuckreparatur
SCHMUCK PALAST
Deisterstr. 16 / 30449 Hannover / Tel.: 0511 / 123 66 65 Haltestelle: Schwarzer Bär Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr / Sa. 10 - 17 Uhr

Fort Knox An- und Verkauf Hannover
Videospiele aller Art
Konsolen aller Art
TV und Tablets
Ankauf von Alt- und Zahngold
Ankauf von Silber, Münzen usw.
Reparatur-Dienstleistungen (Handy, Laptop, PC und Konsolen)
Deisterstraße 26 30449 Linden-Mitte Tel.: 2 15 34 45
Öffnungszeiten Montag - Freitag 10.00 Uhr - 18.00 Uhr Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

LINDENBLATT BAR & RESTAURANT
BRUNCH JEDEN SONNTAG 10:00 UHR - 14:00 UHR warmes und kaltes Buffet 13,90 € Pro Person
FRÜHSTÜCK MONTAG - FREITAG 09:00 UHR - 12:00 UHR SAMSTAG 10:00 UHR - 14:00 UHR
MITTAGSTISCH MONTAG - FREITAG 12:00 UHR - 15:00 UHR täglich wechselnde Gerichte
LIMMERSTRASSE 20, Tel. 0511 45008808

Gitarren Akademie LINDEN
Neue Kurse starten im September und Oktober 2014
Die Junior-Kurse sind speziell für Kinder ab dem 6. Lebensjahr. Telefon: 0511 - 53 94 517
www.gitarren-akademie-linden.de

RIAS BAIXAS II der geschmack galiciens
Mo-Sa 9-24 Uhr So 10-24 Uhr Tel.: 0511 / 1 23 42 09
Plaza de Rosalia 2 / Ahrberviertel
Angebot des Monats Oktober
von 12 bis 17 Uhr Mittagmenue
Fisch oder Fleisch mit Suppe und Salat mit acht verschiedenen Auswahlmöglichkeiten
nur 7,50 Euro

Flasko CAFE - KNEIPE
Täglich ab 16:00 Uhr dirinnen & draussen
30451 Hannover - Wilhelm-Bloom-Str. 40
0511 - 210 30 33 www.kaffee.kneipe-flasko.de
Wilhelm-Bloom-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-flasko.de

Anzeigenverkauf:
Tel.: 05 11 / 1 23 41 16

Kensal Rise / London



Buß- und Bettag in Harenberg

Am Mittwoch, 19. November, findet in der St. Barbarakirche in Harenberg eine Andacht mit Pastor i.R. Jochen Günther statt. Danach: Pufferessen im Gemeindehaus mit Lesungen. Gelesen werden nachgelassene Geschichten von Hans-Jörg Hennecke und eine Geschichte, wie Hans-Jörg Hennecke beerdigt werden wollte. Dann liest Christin Kraatz-Risch aus ihrem Fantasieroman mit der Hauptstadt Linden.

Eggers tritt zurück

Der CDU-Fraktionsvorsitzende im Bezirksrat Linden Limmer, Christian Eggers, gibt sein Amt auf. Sein Nachfolger wird Jens Seidel, der für die CDU auch im Rat der LHH sitzt. Man darf gespannt sein, wie sich der direkte Draht in den Rat für Linden auswirkt.

900 Jahre Linden Mobil – montags Stammtisch

„Sie ist da, schrieb Konstrukteur Paffrath über den Projektentwurf. „Sie“ ist die „Eilenriede 35“, ein Fahrradhilfsmotor mit Haftrollenantrieb "zum einfachsten Einbau in das Fahrrad für jedermann". So verkündete ein Wochenblatt am 02.03.1950; wie war „Sie“ entstanden, wer war Herr Paul Paffrath aus Hannover. Sicher ist: er war bei der Hanomag, in damals noch Linden, beschäftigt. Viele dieser und anderer Fragen sind derzeit noch nicht schlüssig beantwortet. Ein wesentlicher Teil, buchstäblich „Motor“ der Entwicklung Lindens war die Industrie. Allen voran natürlich Weberien, Spinnereien und andere Textilverarbeitende -Betriebe. Jedoch in der direkten Folge auch Motoren und Fahrzeugbauer. Bedeutende Begriffe wie Hanomag kennt auch heute noch praktisch Jeder. Allerdings gab und gibt es rund um den Begriff Mobilität bedeutende Betriebe die mit den darin beschäftigten Menschen und deren Schaffenskraft ein wichtiger Teil Lindens waren, sind und bleiben. Gern rufen wir dazu auf, diesen Teil der Geschichte Lindens zu vervollständigen. Vom Fahrrad über Motorrad, Automobil bis Lokomotivrad oder gar Flugzeug Entwicklung und Herstellung, alles hat es auch in Linden gegeben. Alle die sich beteiligen mögen, werden herzlich zum Stammtisch, jeweils montags 19.30 bis 21 Uhr im EXIL am Pariser Platz in Linden Mitte gebeten. Wissen, Ideen und Initiative sind in jeder positiven Form gefragt. Wer also gern an Fragen wie: Wer weiß noch etwas über die Familie Lamprecht, Dieckbornstraße 11, Linden und deren Firma Avis-Celer (lat. Schneller Vogel). Ziele, wie Wikipedia zu vervollständigen, 9 Veranstaltungen in 10 Monaten mit jeweils 900 Rädern könnten eine Idee dienen und sicher auch umzusetzen sein. Also rauf aufs Rad und kommt vorbei.

kargah zeigt sich im Lindenspiegel

Die Oktober-Ausgabe des Lindenspiegels wird mit zwei von kargah gestalteten Sonderseiten erscheinen. In dem kargah-Spezial werden nicht nur die diversen Beratungsangebote und die Entwicklung des Vereins präsentiert, sondern auch auf die flüchtlingsfeindliche Stimmung in Deutschland hingewiesen. Artikel zum Thema ehrenamtliches Engagement und einer Sprachreise für Flüchtlingsfrauen komplettieren die kargah-Seiten – und ermöglichen einen Einblick in die diversen Arbeitsbereiche der Migrantenselbstorganisation. Auch in der November- und Dezember-Ausgabe werden zwei bis vier Seiten des Lindenspiegels von kargah-MitarbeiterInnen gestaltet.

ZYGMATRON MUSIC – es geht voran

Die frisch gegründete Plattenfirma ZYGMATRON MUSIC kündigt ihre dritte Veröffentlichung an und präsentiert sich auf Facebook. Seit Anfang der Woche kann man sich über die Geschehnisse des in Hannover Linden ansässigen Labels nun auch über Facebook informieren. Dem ersten Release Mitte April diesen Jahres, dem Debütalbum der Stoner-Noise-Punkrock Band DEAMON'S CHILD folgt PAC-MAN (V.Ö. 10.10.), eine neue Band aus Mitgliedern der Bands HERMELIN, WHITEBUZZ und PONTO. Das dritte Album erscheint bereits am 24.10. und wird das Debüt der Instrumental Pschedelic-Stonerrock Band KALAMATA aus Hildesheim sein. Den europäischen Vertrieb von ZYGMATRON MUSIC hat die in den Niederlanden beheimatete Firma SONIC RENDEZVOUS übernommen.



Das Zusammenleben und den Austausch der verschiedenen Kulturen fördern:

Fünf Jahre Integrationsbeirat

Seit etwas mehr als fünf Jahren gibt es in Linden-Limmer einen Integrationsbeirat. Dieser besteht derzeit aus 21 Mitgliedern die als Multiplikatoren tätig sind, sich in der Kommunalpolitik engagieren oder selbst einen Migrationshintergrund haben. Die guten Kenntnisse und Verbindungen der Mitglieder in den Stadtbezirk erreichen somit eine Vielzahl von Menschen und Vereinen. Neben anderen Aufgaben, ver-

fügt der Integrationsbeirat über eigene Mittel, die von der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Aus diesem Topf werden auf Antrag von Initiativen oder auch Einzelpersonen mehrmals im Jahr Zuwendungen für konkrete Aktionen gefördert. Wichtig ist dabei, dass diese das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen und Milieus und deren gegenseitigen Austausch fördern. Auch gemeinsame Lernprozesse, sowie Gleichberechtigung und Chancengleich-

heit sind als Förderprinzipien willkommen. Eine detaillierte Auflistung der Bewilligungskriterien findet sich im Internet unter www.hannover.de Stichwort „Integrationsbeirat“. Unterstützt wurden in der Vergangenheit zum Beispiel Projekte von gEMIDe, welche unter dem Titel „Hannover ist unser Zuhause“ die Beteiligung älterer Migrantinnen und Migranten an gesellschaftlichen Aktivitäten der Mehrheitsgesellschaft gefördert haben. Aber

auch eine Ausstellung über „Starke Frauen – Starker Stadtteil“ oder das Projekt „Bildung schafft Zukunft“ des Vereins für interkulturelle Arbeit in Linden e.V. konnten sich über Zuwendungen freuen.

Abgeschlossene Projekte werden meist auch auf den öffentlichen Sitzungen des Integrationsbeirates Linden-limmer vorgestellt. Die letzte Sitzung 2014 findet am 17. November in den Räumen von kargah e.V. auf dem FAUST-Gelände statt.

Bei den Lindener Narren beginnt der Vorverkauf

Es wird supersportlich bei dieser Eröffnungsgala, am Dienstag, 11. November ab 19.11 Uhr in der Narrhalla der Lindener Narren! Als Preisträger für den Ehrenpreis „Narrenotto“ steht Handball-Nationaltorwart Martin Ziemer auf dem Programm. Die Laudatio halten seine Vorgänger Nationaltorhüter Ron-Robert Zieler und NDR-1-Moderator und Kult-Comedian „Schüsselschorse“ Martin Jürgenmann! Der Kartenvor-

verkauf beginnt am 1. Oktober, um 9.00 Uhr!

Neu in dieser Session: Gruselalarm mit Unterstützung der Lindener Narren im Zoo-Hannover bei der Halloween-Night, am 31. Oktober! Live-Musik von „The Jetlags“, die tollsten Kostüme werden prämiert! Karten nur über den Zoo Hannover.

Ein Highlight wird die Premiere, am 31. Januar 2015, bei der die Ehrensenatorenwürde an eine prominente Persön-

lichkeit aus der niedersächsischen Wirtschaft verliehen wird. Die Lindener Narren erwarten ein hochkarätiges Publikum aus Politik, Sport und Wirtschaft und garantieren 3 _ stündiges Programm der Extraklasse.

Megakracher zur Ladies Night, am 12. Februar, mit „The Jetlags“! Bei dieser kostümierten Karnevalssause, nur für Damen, wird der Fritz-Haake-Saal richtig gerockt! und das Beste: Die Lindener

Narren räumen einen Frühbucherrabatt von 10 Prozent auf alle Karten bei Bestellung am 1. Oktober! ein. Die Premiere ist von dieser Aktion ausgenommen.

Wunschplätze für Ihre Kartenreservierungen erhalten Sie über unsere Kartenhotline 05 11 / 4 34 00 00 oder im Internet unter www.lindener-narren.de.

Hinweis: Kartenbestellungen für die Premiere bitte nur über die Hotline!



Organisiert seit 2002 das „Chörefestival gegen rechts“: der DGB-Chor Hannover.

DGB-Chor Hannover reist nach Gernika

Vom 18. bis 25. Oktober 2014 besucht der DGB-Chor in der baskischen Stadt den Chor „Urdaibai Kantagunea“

Aufstehen und Widersetzen“ betitelt der DGB-Chor Hannover seit 2002 seine „Chörefestivals gegen rechts“ zum Gedenken an die Novemberpogrome 1938. Am 9. November 2013 traten unter diesem Motto 32 Chöre mit mehr als 800 Chorsängerinnen und -sängern aus Deutschland, den Niederlanden und auch aus dem baskischen Gernika auf. Diese Stadt wurde während des spanischen Bürgerkriegs 1937 durch deutsche Fliegerangriffe zerstört, durch das Gemälde von Pablo Picasso wurde sie zum Mahnmal gegen die Gräueltaten des Krieges. Im Oktober reist der DGB-Chor zum Gegenbesuch nach Gernika.

Seit 1981 singt der DGB-Chor linke Lieder gegen den rechten Ton. Das Repertoire ist breit und international mit modernem und traditionellem, manchmal unerwartetem Liedgut. Auf dem Grat zwischen demokratischem Anspruch, gesellschaftlicher Wirklichkeit, Arbeitsdisziplin und Utopie schlingert dieses Chorschiff aus manch sicherem Hafen von Klippe zu Klippe und geht doch nicht unter. Die Schräglage nach links ist ebenso gewollt wie die Kritik an den gesellschaftlichen Verhältnissen.

Nächstes Konzert: Sonntag, 9. November, 17 Uhr. Ort: Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10.

www.dgb-chor-hannover.de

HUMUS Naturkost

Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:

engagiert - kompetent - regional

„wir wollen, dass bio auch bio bleibt“



Die Pfarrgemeinde St. Godehard ist in diesem Jahr 140 Jahre alt geworden / Ausstellung im Gemeindehaus:

„Gehorsamstes Gesuch des Pastors Henniges in Linden um geneigtste Erhebung der Filialgemeinde St. Godehard in Linden zu einer selbstständigen Pfarrei“

Nachdem mit allernädigster Genehmigung Seiner Majestät des Kaisers und Königs am 1. April 1885 Linden zur selbstständigen Stadt und im Laufe dieses Jahres auch zu einem besonderen Stadtkreis erhoben ... ist, dürfte es an der Zeit sein, auch die katholische St. Godehard Gemeinde in Linden von der St. Clemens Gemeinde in Hannover vollständig zu trennen und erstere nunmehr zur selbstständigen Pfarrei zu erheben ... So beginnt ein Brief, den Pastor Friedrich Henniges am 12. Juni 1886 an den Bischof von Hildesheim, Wilhelm Sommerwerck, richtet. Die Industrialisierung Lindens, z.B. 1846 Gründung der Hanomag, führte zu einem Zuzug von Arbeitskräften, insbesondere von Katholiken aus dem Eichsfeld und aus dem Rheinland. Das einzige katholische Gotteshaus in Hannover und in der weiteren Umgebung war die St. Clemenskirche. Sie bot Platz für etwa 1000 Besucher. Im Jahre 1863 hatte die Zahl der Katholiken im Umkreis von Hannover und Linden aber bereits 6000 erreicht. So musste der Bau einer zweiten katholischen Kirche geplant werden.



Kirche und Pfarrhaus heute.

In einem ersten Schritt wurde der Kaplan von St. Clemens, Ignaz Diedrich (sein Grab auf dem Lindener Bergfriedhof wird heute noch von St. Godehard gepflegt) am 17. Juni 1873 angewiesen, „seinen Wohnsitz in Linden zu nehmen und den dortigen sonn- und festtäglichen Gottesdienst zu halten“. Dieser fand zunächst in einem Gasthaussaal statt. Der Graf von Alten war bereit „von seinem in Linden gelegenen Garten eine Fläche von einem Morgen Calenberger Maße zum Neubau einer Kirche zu Linden“ der Diözese Hildesheim zu überlassen. So konnte in der Posthornstraße eine Kirche gebaut werden, die am 4. Oktober 1874 durch Bischof Wilhelm Sommerwerck konsekriert wurde und den Namen St. Godehard erhielt.

War die Gemeinde St. Godehard zunächst eine Filialgemeinde von St. Clemens, wurde sie am 13. März 1891 selbstständig und „für immer aus jeglichem Pfarrverband der Mutterkirche Hannover“ ausgeschieden. Sie umfasste neben der Stadt Linden die zum Landkreis gehörenden Ortschaften Ahlem, Badenstedt, Bornum mit Körtingsdorf, Davenstedt, Limmer und Ricklingen. In dem ehemaligen „Missionsgebiet“ entstanden im Lauf der Jahre eigenständige Gemeinden, die sog. „Tochtergemeinden“ von St. Godehard: 1902 St. Benno Linden, 1964 Maria Trost Ahlem, 1911 St. Bonifatius Gehrden, 1955 St. Augustinus Ricklingen, 1961 Maria von der immerwährenden Hilfe Bennigsen, 1965 Christ König Badenstedt.

4. Oktober 1874 –
4. Oktober 2014

Das sind 140 Jahre „bewegte“ Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes. Fluktuation, Zuzug und Weggang, Kommen und Gehen sind Kennzeichen des Gemeindelebens in diesen 140 Jahren. Die Gründergeneration von St. Godehard waren Arbeitskräfte, die aus dem Eichsfeld und dem Rheinland kamen. Ihnen folgten nach dem zweiten Weltkrieg die Heimatvertriebenen aus Ostdeutschland, die in Linden und St. Godehard eine neue Heimat fanden. Anfang der 1960er Jahre des letzten Jahrhunderts kamen die sogenannten Gastarbeiter nach Deutschland. Spanier und Italiener lebten in Linden, gründeten Familien und gewannen über ihre Kinder den Zugang zu



Die Grabstätte von Ignaz Diedrich auf dem Lindener Bergfriedhof.

der „deutschen Gemeinde“, zu St. Godehard. In den 1980er Jahren waren mehr als ein Drittel der Gemeindeglieder Katholiken anderer Muttersprache. Nach der politischen Wende, in den 1990er Jahren, wandelte sich das Bild der Gemeinde erneut. Aussiedler und Russlanddeutsche zogen in die Bundesrepublik und nach Linden. Und heute sind es vor allem Menschen aus den afrikanischen Ländern, die in St. Godehard eine neue kirchliche Heimat suchen. St. Godehard ist zwar neben St. Clemens die zweitälteste Pfarrei, sie ist aber keine „alte Gemeinde“. Jede Fluktuationswelle der letzten 140 Jahre forderte die Gemeindeglieder von St. Godehard heraus, sowohl die neu Hinzukommenden wie die Alteingesessenen. Neues traf auf Althergebrachtes,

Traditionen wurden vor anderem kulturellen Hintergrund infrage gestellt, unterschiedliche kirchliche Sozialisationen trafen aufeinander. Man musste aufeinander zugehen, sich um Verständigung – nicht nur sprachlich – bemühen, man lernte von einander, man musste neue Schwerpunkte in der Ge-

meindarbeit setzen. Und auch nach 140 Jahren ist noch kein Stillstand angesagt. Die vorerst letzte große Herausforderung war und ist die „Fusion“ von St. Godehard mit den Teilgemeinden St. Benno, Maria Trost und Christ König. Den Kirchen im Westen Hannovers ist seit 2010 eine neue, große Aufgabe gestellt worden.

Kirche im
Westen Hannovers

Aus Anlass des 140. Kirchweihfestes von St. Godehard wird Frau Dr. Stoltmann-Lukas, Leiterin der Diözesanstelle Oekumene im Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim, am 15. Oktober im Gemeindehaus von St. Godehard einen Festvortrag halten, zu dem die Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind, denn „Kirche im Westen Hannovers“, das sind wir alle. Vom 5. bis zum 19. Oktober wird darüber hinaus im Gemeindehaus eine Dokumentation „140 Jahre St. Godehard“ gezeigt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten

Alles in großer Auswahl
vorrätig!

seit 1929

Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

Seit über 30
Jahren in Linden!

ARTEMIS
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

ESSEN WIE DIE GÖTTER



www.artemis-hannover.de

Uwe Karsten Heye liest in der Gedenkstätte Ahlem:

Die Benjamins. Eine deutsche Familie

Fünf Menschen, fünf durch Krieg und Verfolgung geprägte Schicksale: In seinem Buch „Die Benjamins. Eine deutsche Familie“ geht Uwe Karsten Heye anhand von bislang unbekanntem Archivmaterial der Geschichte von Walter, Hilde, Georg, Dora und Michael Benjamin nach. Auszüge aus dem im Aufbau Verlag erschienenen Publikation liest der Autor am Sonntag, 12. Oktober, in der Gedenkstätte Ah-

lem. Die Lesung beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Als deutscher Denker des 20. Jahrhunderts ist Walter Benjamin weltweit verehrt und vielfach in Biographien gewürdigt worden. Als er auf der Flucht vor den Nazis 1940 Selbstmord verübt, leben seine Geschwister Georg und Dora noch. Der Arzt Georg Benjamin stirbt 1942 im KZ Mauthausen, Dora 1946 im Schweizer Exil. Georgs Frau Hilde wird in der frühen DDR Ju-

stizministerin. Uwe-Karsten Heye nimmt sich in seinem Buch „Die Benjamins“ der Familiengeschichte an, die geprägt ist von zwei Weltkriegen und einem kalten Krieg und trägt somit auch zu einer ganzheitlichen Betrachtung der jüngeren deutschen Geschichte bei.

Uwe-Karsten Heye, Jahrgang 1940, Journalist, arbeitete als Redenschreiber für Willy Brandt, Regierungssprecher von Gerhard Schröder sowie



Uwe Karsten Heye

als Autor für ARD und ZDF. Im Frühjahr 2014 erschien „Die Benjamins. Eine deutsche Familie“.

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de

Bestattungsinstitut
Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

**Selbsthilfe
Linden eG**

Wohnungsgenossenschaft

Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de

Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr

Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.

genossenschaftlich wohnen

Fotokopien • Bindungen • Offsetdruck
FOSSE DRUCK

Diplomarbeiten schnell Service
Qualitätsbindungen
Digitaldruck usw.....

www.foessedruck.de
info@foessedruck.de

Fössestraße 14 - 30451 Hannover
Tel.: (0511) 44 22 43

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
durchgehend geöffnet



Bereits im vergangenen Jahr tanzten Studierende für bezahlbaren Wohnraum durch die Nordstadt und Linden.

Studierende fordern „Wohnraum für Alle“:

Wieder Nachttanzdemo durch Linden

Nachdem bereits im letzten Jahr etwa 250 Menschen unter dem Motto „Wohnraum für Alle“ durch Linden und die Nordstadt „getanzi“ sind, hat der AStA der Universität Hannover nun erneut eine Demonstration für die Abendstunden des 17. Oktobers angemeldet. Pünktlich zum Semesterstart soll so auf eine immer angespanntere Situation am Wohnungsmarkt aufmerksam gemacht werden, die längst nicht mehr nur Studierende und Geringverdienende trifft. Durch

die ungewöhnliche Uhrzeit, Start der Demo ist um 20 Uhr an der Hauptuni, und die musikalische Unterstützung wird wohl auch Publikum angesprochen, welchem sonst eher nach Feiern zu Mute ist. So wird die Route auch über die Limmerstraße führen; und das an einem Freitagabend. Die Organisatoren sind sich dennoch sicher, dass auch die inhaltlichen Forderungen nicht zukurz kommen werden. „Mit

der ver.di Jugend oder dem Mieterladen e.V. sind dieses Jahr auch Unterstützer_innen dabei, die nicht explizit aus dem studentischen Milieu stammen“, sagt Paula Özgül, die für die Kampagne Ahoi an der Vorbereitung beteiligt ist. „Wir rechnen daher mit einer bunten Mischung an Leuten; und wer lieber einfach geht, statt zu tanzen, ist natürlich auch willkommen.“

Bereits einen Tag vor der Demo

zeigt das Apollo-Kino den Dokumentarfilm „Mietrebellen“. Anschließend an den Film, der die Entwicklung und Proteste auf dem Berliner Wohnungsmarkt begleitet, diskutieren der Filmemacher und das Publikum auch über die Situation hier vor Ort. Gegen Vorlage eines Ermäßigungsflyers, der unter anderem beim Mieterladen e.V. in der Elisenstraße und dem AStA am Welfengarten ausliegt, kostet der Eintritt nur 2 Euro.

Haus & Grundeigentum verteilt Flugblätter:

LINKE Ratsfrau irritiert über Wurfsendung zum Flüchtlingscamp auf dem Weißekreuzplatz

Der Haus & Grundeigentümerverband hat im Umfeld des Weißekreuzplatzes Flugblätter in die Briefkästen verteilt. Danach will der Verband von den Anwohnern wissen, ob sie mit dem Flüchtlingscamp auf dem Weißekreuzplatz einverstanden sind. Der Eigentümerverband begründet sein Vorgehen damit, dass die Polizei das Camp als „Dauerdemonstration“ unbegrenzt genehmigt habe, „ungeachtet der dort herrschenden Verhältnisse“, wie es in der Wurfsendung heißt. „Was will

Haus & Grundeigentum mit diesem Schreiben erreichen – eine Zwangsräumung?“, fragt die linke Ratsfrau Gunda Pollok-Jabbi. „Damit kann man die Probleme, auf die die Flüchtlinge aufmerksam machen, nicht lösen.“

Im Gegensatz zu anderen Nutzergruppen des Weißekreuzplatzes sind bisher von den Flüchtlingen nach übereinstimmenden Äußerungen von Anwohnern keine ernstzunehmenden Belästigungen, etwa in Form von Lärm ausgegangen. „Warum schießt sich Haus & Grundeigentum dann so auf die Flücht-

linge ein?“, will die linke Ratsfrau vom Eigentümerverband wissen.

Die Sudanesen fordern mit ihrem Protestcamp unter anderem eine liberalere Flüchtlingspolitik und wehren sich gegen Abschiebungen. Dem vom Haus & Grundeigentum Chef Rainer Beckmann (der Lindenspiegel berichtete bereits in Februar und März über diesen Herrn) unterzeichneten Anschreiben vom 17. September war ein Fragebogen beigefügt, der mit Ignoranz, Zynismus, Intoleranz und plumper Demagogie gespickt ist. So fragt Herr Beckmann die Anwohner, ob sie das Flüchtlingscamp für ei-

Öffentliche Landtags-Anhörung am 9. Oktober:

Radio Flora berichtet über Berufsverbote

Der Bezirksrat Linden-Limmer und auch der hannoversche Rat haben mehrmals deutlich Position bezogen: Erstmals in der bundesdeutschen Geschichte befasst sich nun in einer öffentlichen Anhörung auch der Niedersächsische Landtag mit der Praxis der Berufsverbote im Öffentlichen Dienst. Tausende linke Oppositionelle wurden in den 1970er und -80er Jahren überwacht und ausgespäht; vielen wurde die Existenzgrundlage entzogen mit erheblichen, nicht nur materiellen Folgen bis zum Lebensende für die Betroffenen. Auch um Linden-Limmer machte diese Praxis keinen Bogen: So durfte beispielsweise der damalige Ratsherr und Lehrer Matthias Wietzer (DKP) über 12 Jahre seinen Beruf nicht ausüben, Bezirksratsherr Rolf Schön wurde die Lehrtätigkeit untersagt und Werner Rahders durfte sich beim damaligen Versorgungsamt aus politischen Gründen nicht um die Kriegsoffer kümmern.

Der Lindener Internetsender „Radio Flora“ hat zum Thema eine 45-minütige interessante dokumentarische Sendung mit dem Titel „Berufsverbote in den 1970er und 80er Jahren – Der Niedersächsische Landtag stellt sich der Geschichte“ erstellt, die als Podcast unter www.radioflora.de ständig hörbar ist. In der Sendung werden u.a. der ehemalige Schüler Richard Plank aus Linden, der betroffene Lehrer Matthias Wietzer sowie der Berliner Historiker Professor Dr. Wolfgang Wippermann interviewt.

Am 9. Oktober wird am Denkmal der „Göttinger Sieben“ vor dem Landtag ein Anti-Berufsverbote-Meeting stattfinden, zu dem Betroffene und Initiativen aufrufen. In kurzen Stellungnahmen werden die Landtagsabgeordneten Meta Janssen-Kucz (Grüne) und Michael Höntsche (SPD) sowie Rüdiger Heitefaul (GEW) und die vom Berufsverbot betroffene Lehrerin Cornelia Booß-Ziegling ihre Position und ihre Erwartungen darstellen. Beginn: 9.30Uhr.

In der anschließenden öffentlichen Anhörung des Innenausschusses (Beginn 10.15 Uhr, Sitzungssaal 235 des Landtages, Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1) werden neben dem DGB, dem Beamtenbund und Cornelia Booß-Ziegling auch die von der CDU-Fraktion vorgeschlagenen politisch und wissenschaftlich äußerst umstrittenen Professoren Backes (TU Dresden) und Jesse (ehem. TU Chemnitz) zur Sprache kommen. In jedem Fall wird es spannend am und im Landtag am 9. Oktober ...

Sozialstation Hannover
Wir pflegen Menschlichkeit. Bei Ihnen zu Hause.
Neundorfer Chaussee 2a, 30453 Hannover
Telefon 0511 - 83 23 23

Praxis für Yoga & Qi Gong
Entspannung • Kräftigung • Achtsame Körperarbeit
Mirija Zun – Yoga
Tel.: 05 11 / 47 37 39 49
Jutta Wienand – Qi Gong
Tel.: 05 11 / 47 37 39 48
Unsere Kursangebote finden sie auch im Internet:
www.yoga-qigong-hannover.de
Frobelstr. 18 / Hinterhaus
Hannover / Linden-Nord

limetrees
Stoffe, Nähzeugs & schöne Sachen
Schwarzer Bär 6 (Minister-Stüve-Straße) 30449 Hannover
Tel. 0511 / 5901868
info@limetrees.de
www.limetrees.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 11:00 - 16:00 Uhr

Lindener Apotheke
Die traditionsreichen Apotheken am Schwarzen Bär und am Anfang Limmerstraße haben ihren Schwerpunkt bei der Mutter/Kind Beratung und der Tiergesundheit. Auch in allen anderen Gesundheitsfragen sind sie hier in guten Händen.

Limmerstraße 2d
30451 Hannover
Telefon 0511 / 441030

Deisterstraße 11
30449 Hannover
Telefon 0511 / 447651

Schwarzer Bär Apotheke



Zur Bettfedernfabrik 1
30451 Hannover
Tel.: 0511-126078-0



Deutschkurse

Alphabetisierungskurs

Mo. & Fr. 09:30 – 11:45 Uhr (Fortgeschrittene)
Mo. & Fr. 12:00 – 14:15 Uhr (AnfängerInnen)
Di. & Do. 10:00 – 12:15 Uhr

Basiskurs für AnfängerInnen I

Mo. 09:30 – 12:00 Uhr & Do. 16:00 – 18:30

Basiskurs Für AnfängerInnen II

Di. 09:30 – 12:00 Uhr & Do. 13:00 – 16:00 Uhr

Aufbaukurs für Fortgeschrittene

Mo. & Mi. 09:00 – 11:30 Uhr

Berufsbezogener Deutschkurs für gewerblich-technische Berufe

Mo. – Fr. 08:30 – 13:30 Uhr

Musikunterricht

Geigenkurs für Kinder und Erwachsene

Do. 17:00 – 18:00 Uhr

Daf und Tombak Kurs

Do. 18:00 – 19:00 Uhr

Santur Kurs

Mi. 17:00 – 18:00 Uhr

PC-Kurse

PC-Kurs für Frauen

Mi. 10:00 – 13:00 Uhr

PC-Kurs

Mi. 16:00 – 17:30 Uhr

Persisch-Kurs

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene

(Siehe: www.kargah.de)

Beratung

Flüchtlingsberatung

Mo.-Do. 10:00 – 13:00 Uhr & 14:00 – 17:00 Uhr
Fr. 10:00 – 13:00 Uhr

Für von Männergewalt betroffene Frauen

Mo.-Do. 10:00 – 13:00 Uhr & 14:00 – 17:00 Uhr
Fr. 10:00 – 13:00 Uhr

Bewerbung (nach Terminabsprache)

Di. 12:30 – 15:30 Uhr, Mi. 09:30 – 15:30 Uhr

Stadtteilbüro Stärkestr. 19a

Spielkreis für Kinder

Mo. 10:00 – 12:00 Uhr

Bilderbuchkino

Di. 10:00 – 11:00 Uhr (nach Terminabsprache)

Frauengruppe

Mi. 11:00 – 13:30 Uhr

Eltern-Kind Spielgruppe

Do. 10:00 – 12:00 Uhr

Musikalische Früherziehung

Do. 15:00 – 16:00 Uhr

Eltern-Kind-Frühstück

Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

Sudanesische Gruppe

Fr. 16:00 – 18:00 Uhr

Im kargah-Haus

Begegnungscafé

Mo.-Fr. 09:00 – 22:00 Uhr

Frühstück ab 09:00 Uhr

Mittagstisch ab 12:30 Uhr

Veranstaltungen von La Rosa

14. Oktober, 18.00 Uhr, Spieleabend & Get together

4. November, 18:00 Uhr, Lesung und anschließender Austausch mit Maria Braig, Autorin des Buches: „Nennen wir sie Eugenie“

25. November, 18:00 Uhr, Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen. Offene Diskussion

„Was die Ressourcen für Flüchtlings- und Migrantenselbstorganisationen betrifft, ist die Gesellschaft konservativ.“

kargah-Vorstandsmitglied Asghar Eslami zur Gleichberechtigung von MigrantInnen

Den Verein kargah e. V. gibt es seit über 28 Jahren. Im Laufe der Zeit hat sich kargah von einem iranischen zu einem interkulturellen Verein entwickelt. Wir haben Asghar Eslami gefragt, was die treibende Idee dahinter war und immer noch ist.

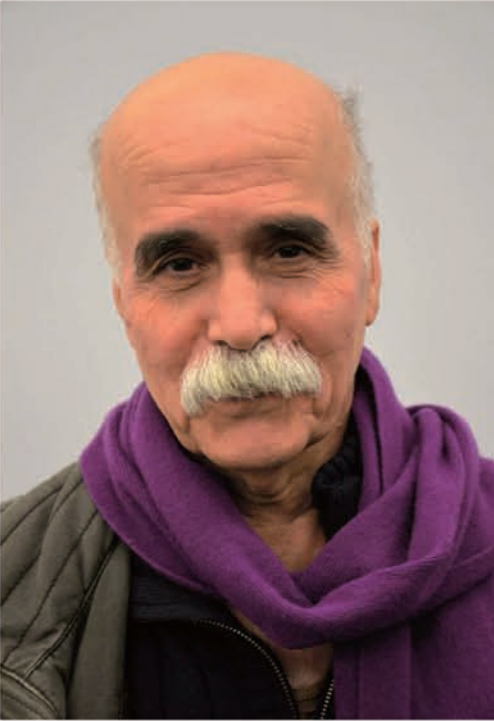
A.E.: Für einen Flüchtlingsselfhilfeverein, der Anfang der 1980er Jahre gegründet worden ist, war es nur möglich, Forderungen durchzusetzen sowie das Alltagsleben im Stadtteil zu gestalten, indem eine Öffnung und ein Austausch mit anderen hergestellt wurde. Über diesen Prozess hat wiederum eine Bewusstseinsentwicklung beim kargah e.V. stattgefunden. 1987/88 haben wir die Notwendigkeit erkannt, neben der Arbeit mit iranischen Flüchtlingen, StudentInnen und MigrantInnen, eine Brücke zu anderen Gruppen, aufzubauen. Danach haben wir intensiv Netzwerkarbeit betrieben und Dachorganisationen gegründet. Schließlich haben wir 2012 das Netzwerk von Migrantenselbstorganisationen (MiSO) mit ins Leben gerufen. Darüber hinaus haben wir damals eine Debatte über die Gründung eines Ausländerbeirats in Hannover mit angestoßen. Solcherlei Aktivitäten haben den Weg zu einer interkulturellen Öffnung geebnet.

Siehst Du seit damals eine positive Entwicklung, was die Öffnung von Stadtverwaltung und öffentlichen Institutionen angeht?
Trotz aller Probleme, die MigrantInnen und

ihre Vereine heute immer noch haben, hat eine riesige Entwicklung stattgefunden, eine andere Sensibilität hat sich in den letzten zehn Jahren entwickelt. Damals gab es keinen Wahlkampf, bei dem die großen Parteien das Thema Asyl- und Sozialhilfemissbrauch nicht für sich genutzt haben – gegen die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen. Solche Kampagnen sieht man in den letzten 5-6 Jahren von etablierten Parteien weniger. Konzepte wie Bundes-, Landes- oder Lokale Integrationspläne sind erst in letzter Zeit entwickelt worden, damals hatten die Parteien keinerlei Zukunftskonzepte für die Gestaltung eines Zusammenlebens. Themen wie mehrsprachige Flyer oder mehrsprachige Ankündigungen auf Veranstaltungen haben früher enormen Widerstand und große Ängste hervorgerufen. Das ist inzwischen anders. Heute wird ein Portal wie Welt-in-Hannover.de mit 13 Sprachen sogar unterstützt, diese Idee wäre vor 15 Jahren nicht denkbar gewesen.

Aber gibt es nicht trotzdem noch eine institutionelle Ungleichbehandlung, was die Verteilung der Fördergelder betrifft?

Hier geht es um zwei verschiedene Ebenen. Die Gesellschaft öffnet sich einerseits für Neues, zum Beispiel kulinarische Köstlichkeiten wie Pizza oder Makkaroni, die man heute wie selbstverständlich genießt. Was aber die Ressourcen für und die Rechte der Flüchtlings- und Migrantenselbstorganisatio-



nen betrifft, ist die Gesellschaft weiterhin konservativ. Das Thema Gleichberechtigung ist auf der Ebene Ressourcen noch nicht weit genug entwickelt. Selbst kargah e. V. ist nach 28 Jahren intensiver Arbeit immer noch abhängig von Projektmitteln und in seiner Existenzgrundlage nicht dauerhaft abgesichert.

Gegenüber Migrantenselbstorganisationen existiert also weiterhin eine sprichwörtliche Mauer im Kopf. Eine Gesellschaft, in der die Menschen miteinander statt nebeneinander leben, braucht aber starke Partner. Für die Entwicklung einer Zukunft, die alle hier lebenden Menschen angeht, ist es wichtig, dass die Ängste, Vorurteile und Mauern verschwinden. Das ist Aufgabe der Politik und Verwaltung, die noch viel zu wenig dafür tun.

**Sprachferien mit Spaßfaktor
Flüchtlingsfrauen lernen Deutsch in Kirchheim**

Emmanuelle aus Ghana schaut gespannt auf das Ziffernblatt der Lehrerin und sagt die Uhrzeit auf. „Es ist Viertel nach zwölf“, sagt sie noch ein wenig verschüchtert aber sichtlich stolz. Währenddessen sitzen ihre Kinder



Die großen und kleinen Teilnehmer haben jede Menge Spaß

im benachbarten Werkraum bei Helga und bedrucken emsig Stoffbeutel. So wie Emmanuelle geht es auch Reza, Nelly, Ammanimou und anderen Flüchtlingsfrauen. Sie alle sind im September mit ihren Kindern ins Feriendorf Eisenberg bei Kassel gefahren, um eine Woche lang Deutsch zu lernen und auszuspannen. Betreut werden die fünfzehn Frauen von kargah-MitarbeiterInnen und ehrenamtlichen HelferInnen. kargah organisiert diese Sprachreise seit 2005 – und fördert damit ganz bewusst das weibliche Geschlecht. „Für Mütter ist es besonders schwer Sprachkurse zu besuchen und Deutsch zu lernen. Denn die Kinderbetreuung ist oft nicht gewährleistet. Genau deshalb ist dieses Angebot so wichtig für Frauen“, erklärt Ferdos Mirabadi von kargah e.V.

Deutsch lernen in entspannter Umgebung
Für die Flüchtlingsfrauen ist diese Fahrt nicht nur wichtig, sondern vor allem wertvoll. Denn aufgrund der Residenzpflicht können sie das Bundesland Niedersachsen nicht ohne Genehmigung verlassen. Insofern ist das 250.000 m² große Areal mitten im Herzen von Hessen eine willkommene Abwechslung für die Teilnehmerinnen. „Die Natur hier ist sehr schön, man kann richtig auftanken“, sagt Reza und lernt derweil weiter fleißig Deutsch. Und auch Nelly aus Russland ist zufrieden. „Ich muss mich hier nicht wie zuhause ums Kochen kümmern, sondern habe den ganzen Nachmittag damit verbracht, die Übungsblätter auszufüllen“, verrät die Mutter von zwei Kindern sichtlich stolz.

Neue Freunde, neue Freuden

Die Teilnehmerinnen, die zu acht in Gemeinschaftshäusern untergebracht sind, haben nicht nur Sprachfortschritte gemacht, sondern auch – nach anfänglichen Berührungsängsten– neue Kontakte geknüpft.



Flüchtlingsfrauen beim Deutschunterricht



Unzertrennlich: Shilan und Schema

„Ich habe hier neue Freundinnen gefunden“, sagt Leonella aus Ghana und strahlt. Denn auch wenn nicht alle dieselbe Sprache sprechen, versuchen sich die Frauen auszutauschen. Zur Not mithilfe von Händen und Füßen. Die Kinder haben weniger Sprachprobleme und bilden nach den sieben Tagen in Kirchheim eine eingeschworene Gemeinschaft. Vor allem Shilan und Schema sind ein unzertrennliches Duo. Das kleine Mädchen aus dem Irak herzt und kuschelt das Baby im Minutentakt und kann sich am Ende nur schwer von ihrem „kleinem Bruder“ trennen. Doch Shilan muss nicht lange auf ein Wiedersehen warten. Denn schon Montag werden sich Nelly, Reza und Co. bei den Sprachkursen von kargah wiedersehen – zusammen mit ihren Kindern.

Für diese Frauen ist die Reise nach der Rückkehr aus Kirchheim noch lange nicht zu Ende. Sie hat gerade erst begonnen.

Maria Eggers

kargah-Webseite erstrahlt im neuen Gewand!

Neuer, schöner, besser: Unsere neue Homepage feiert große Premiere. Sowohl der Auftritt als auch die Navigation wurden umgestaltet, um eine noch größere Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten. Besuchen Sie unsere mehrsprachige Webseite:

www.kargah.de

Viele Anzeichen deuten darauf hin, dass in den nächsten Monaten eine neue Hetzwelle gegen Flüchtlinge ausbrechen wird:

- In den Medien ist von einer Rekordzahl an Asylbewerbern seit 1993 und überforderten Kommunen die Rede. Nicht das Leid der Flüchtlinge, sondern ihr angeblicher Zustrom steht im Mittelpunkt der medialen Berichterstattung. Die gezielten Interviews mit „besorgten Bürgern“ in der Nachbarschaft der Flüchtlingsheime erinnern an die mediale Stimmungsmache zu Beginn der 1990er Jahre. Dabei wird systematisch verschwiegen, dass weltweit die Zahl der Flüchtlinge gestiegen ist und Deutschland im Vergleich zu den viel kleineren und ärmeren Ländern, wie z.B. dem Libanon, wesentlich weniger Flüchtlinge aufnimmt.

- Politiker aller Couleur diskutieren darüber, wie die Grenzen Europas stärker zu kontrollieren sind, um „Bootsflüchtlinge“ zu

vermeiden. Europa soll noch mehr zu einer Festung gegenüber allen peripheren Ländern gemacht werden.

- Der AfD-Spitzenkandidat Alexander Gauland in Brandenburg machte während seines

Wahlkampfs Stimmung gegen die Einrichtung eines Flüchtlingsheimes. Der Einzug der AfD mit rechtspopulistischen Parolen ins Europaparlament und in drei Landesparlamente gibt Anlass zu ernsthafter Sorge und ihre Etablierung in der politischen Landschaft kann zum Rechtsruck der Union und gar der SPD führen.

- Am 19. September beschloss

der Bundesrat die Verschärfung des Asylrechts insbesondere für Roma und Sinti. Demnach wurden Serbien, Mazedonien und Bosnien-Herzegowina als sichere Herkunftsländer eingestuft. Nun können Asylbewerber aus diesen drei

Müssen wir also in naher Zukunft eine große Hetzjagd auf Flüchtlinge befürchten? Ist noch einmal – wie Anfang der 1990er Jahre – eine Welle rassistischer Ausschreitungen gegen Flüchtlinge zu erwarten?

Die Gefahr ist real und die mediale und politische Stimmungsmache ist im Gange. Menschenrechts- und Flüchtlingsorganisationen samt all den Menschen, die sich für Grundrechte einsetzen, sollten diese Gefahr nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die gesellschaftliche Sensibilisierung gegen flüchtlingsfeindliche Stimmungsmache und ihre katastrophalen Folgen für unser friedliches Zusammenleben soll durch unermüdliche Aufklärungsarbeit erhöht werden. Eine breite Kampagne für die verstärkte Aufnahme von Flüchtlingen, die Verbesserung ihrer Situation in Deutschland und für eine alternative Öffentlichkeit ist vonnöten.

Peyman Javaher-Haghighi

Neue Hetzwelle droht Flüchtlingspolitik in Deutschland ist besorgniserregend

Ländern schneller abgeschoben werden.

- Nach dem Bericht des Verfassungsschutzes nahmen 2013 fremdenfeindliche Übergriffe gegenüber dem Vorjahr um 20,4 % zu, von 393 auf 473. Das größte Problem sei rechtsextremistische Mobilisierung gegen Flüchtlingsheime.

Am 19. September beschloss

Ehre, wem Ehre gebührt!

Wie Ehrenamtliche unsere Arbeit bereichern

Sie unterstützen die kargah-MitarbeiterInnen beim Deutschunterricht, bei Übersetzungstätigkeiten oder bei Verwaltungsaufgaben – und sind unersetzlich. Die Ehrenamtlichen tragen dazu bei, dass die Migrantenselbstorganisation ihre Beratungsangebote und Deutschkurse fortlaufend erweitern kann Tim, Praktikant und der wachsenden Nachfrage von Ratsuchenden gerecht wird. Kurzum machen sie die Vereinsarbeit schlichtweg besser und erfolgreicher. Denn als soziale Einrichtung mit geringen finanziellen Ressourcen ist der Wille groß, doch die Spielräume sind klein.

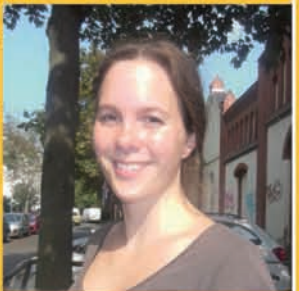


Tim, Praktikant



Nima, Praktikant

Die Ehrenamtlichen bekommen nur eine Aufwandsentschädigung – und das gute Gefühl anderen zu helfen. Deshalb ist kargah froh, jeden Einzelnen und jede Einzelne von Ihnen zu haben. Da wäre zum Beispiel Joanna, die gemeinsam mit anderen Helfenden Artikel der interkulturellen Webseite Welt-in-Hannover.de ins Polnische übersetzt und dazu beiträgt, dass den Lesern derzeit Artikel in 13 verschiedenen Sprachen geboten werden können. Oder Elke, die im Flüchtlingsbüro bei Beratungen unterstützend zur Seite steht. Lisa, die mit den TeilnehmerInnen der Sprachkurse unermüdlich Deutschvokabeln paukt und die hauptamtlichen LehrerInnen entlastet. Tim, der beim Einschulungsfest für Flüchtlingskinder mit anpackt und Schüler für das Thema Rassismus sensibilisiert. Und nicht zu vergessen Nima, Ilka und die vielen anderen PraktikantInnen, die dem Verein immer wieder die Hand reichen. Kargah sagt im Namen unzähliger Flüchtlinge und MigrantInnen DANKE und freut sich über jeden Einzelnen, der die Organisation unterstützen will.

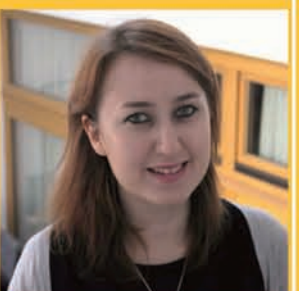


Lisa, Ehrenamtliche



Ilka, Praktikantin

nen der Sprachkurse unermüdlich Deutschvokabeln paukt und die hauptamtlichen LehrerInnen entlastet. Tim, der beim Einschulungsfest für Flüchtlingskinder mit anpackt und Schüler für das Thema Rassismus sensibilisiert. Und nicht zu vergessen Nima, Ilka und die vielen anderen PraktikantInnen, die dem Verein immer wieder die Hand reichen. Kargah sagt im Namen unzähliger Flüchtlinge und MigrantInnen DANKE und freut sich über jeden Einzelnen, der die Organisation unterstützen will.



Joanna, Ehrenamtliche

Maria Eggers

Flüchtlingsbüro - Beratungsstelle für MigrantInnen und Flüchtlinge im kargah e.V.

Im Sommer 1991 wurde das Flüchtlingsbüro als Anlauf- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und MigrantInnen gegründet. Unabhängig vom Weg ihrer Zuwanderung benötigen alle MigrantInnengruppen (Flüchtlinge, AussiedlerInnen, nachgezogene Familienangehörige usw.) Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Orientierung und Integration. Die Beratungsangebote richten sich an Flüchtlinge, Migrantinnen, Migranten und Deutsche mit Migrationshintergrund, die in und um Hannover leben. Alle Angebote sind mehrsprachig, kostenlos und werden vertraulich behandelt. Sie erreichen das Flüchtlingsbüro in Linden auf dem Faustgelände, Zur Bettfedernfabrik 3: Mo. - Do.: 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr, Fr.: 10:00 – 13:00 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung unter : **0511-126078-16**

Hilfe für Menschen ohne Papiere

Seit 2008 besteht eine Kooperation des Flüchtlingsbüros im kargah e.V. mit der Malteser-Migranten-Medizin. Dieser Service richtet sich an Menschen, die anderswo keinen Zugang zu medizinischer Versorgung hätten. Viele tausend

Menschen leben in der Region Hannover ohne Papiere: Sie leben oft versteckt, sie haben Angst um ihre Existenz, sie sind schwanger, ihre Kinder gehen oft nicht in die Schule oder den Kindergarten, sie haben Probleme mit dem Arbeitgeber oder sie sind krank oder haben Zahnschmerzen. Wenn sie Hilfe brauchen und nicht krankenversichert sind, dann können sie im **Caritas Haus am Leibnizufer 13-15 jeden Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr die Malteser-Migranten-Medizin aufsuchen.** Vor 6 Jahren entstand die Kooperation mit dem Flüchtlingsbüro, weil die Personen, die sich in einer medizinischen Notlage an die Malteser wandten, oft auch in anderen Bereichen Hilfe benötigten: Aufenthalt, Obdachlosigkeit, Schutz vor Ausbeutung, Menschenhandel und Prostitution,



Kommunikation mit Behörden. Jetzt unterstützen die Migrationsberatung der Diakonie und kargah e.V. abwechselnd die Malteser-Migranten-Medizin. Für das Lindener Flüchtlingsbüro bieten die Mitarbeiterinnen Shakila Nawazy und Jacqueline Amezcua-Koß **alle 14 Tage dienstags morgens vor Ort eine Sprechstunde in den Sprachen Deutsch, Persisch, Pashto, Dari, Englisch und Spanisch an.** Egal ob die PatientInnen erst seit 3 Tagen oder schon 10 Jahre in Deutschland leben und keine Krankenversicherung haben – hier können sie dringende gesundheitliche Beschwerden versorgen lassen und gleichzeitig Wege aus der Papierlosigkeit finden. An dieser beispielhaften Kooperation, ermöglicht durch das Förderprojekt „Menschen ohne Papiere“ der Stadt Hannover, das eine wichtige Versorgungslücke schließt, orientieren sich inzwischen auch andere Städte in Niedersachsen.

Welt in Hannover

Welt-in-Hannover.de ist die neue 13-sprachige Webseite, die deutschlandweit einmalig und offen für alle ist. Auf der Seite können die BesucherInnen journalistische Beiträge zu aktuellen und alltäglichen Themen, Veranstaltungstipps, Bildungs- und Beratungsangebote, Interkulturelle Ein-

richtungen sowie Angebote für Kinder und Jugendliche finden. Unser Anliegen dabei ist, das Wir-Gefühl der Stadtgesellschaft zu stärken, Bürgerinnen und Bürgern eine „Stimme“ zu geben, die Vielfalt Hannovers transparent zu machen, Integration und Gleichberechtigung zu fördern. Nach zwei-

jährigen intensiven Vorbereitungen ging Welt-in-Hannover.de im Januar 2014 mit 11 Sprachen online. Bis heute sind zwei weitere Sprachen dazugekommen, bis Ende 2015 sollen es 20 sein. Unsere Sprachen sind: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Türkisch, Kurdisch, Zazaki, Polnisch, Rus-

sisch, Arabisch, Persisch, Bulgarisch und Italienisch. Unser interkultureller Veranstaltungskalender informiert über anstehende Events – auch jenseits des Mainstreams. Das Journal bietet eine bunte Mischung aus Politik, Gesellschaft und Kultur – mit besonderem Schwerpunkt auf migrationspezifischen Perspektiven. Vielfältige Bildungs- und Beratungsangebote für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund runden unser Angebot ab.

Zurzeit besteht unser Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kulturzentrums FAUST e.V. und von kargah e.V. sowie zahlreichen Ehrenamtlichen. Schirmherrin des Projekts Welt-in-Hannover.de ist Frau Doris Schröder-Köpf, Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe. Unsere Mehrsprachigkeit und Vielfalt leben wir in der täglichen Arbeit und in unseren internationalen und altersübergreifenden Gremiensitzungen.

Welt-in-Hannover.de ist für alle Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Einrichtungen, die unser Selbstverständnis teilen, offen.



**Kontakt : E-Mail: redaktion@welt-in-hannover.de
Telefon: 0511 – 16 58 16 69 Mobil: 0176 – 56 89 78 19
Adresse: Welt in Hannover, Stärkestraße 19a, 30451 Hannover**

Neues von der Stiftung

Der Vorstand der LindenLimmerStiftung freut sich mitteilen zu können, dass die Stiftung vom Bundesverband Deutscher Stiftungen erneut das Gütesiegel erhalten hat. Es gilt vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2017. Freuen kann sich die Stiftung zudem über ein Geburtstagskind aus Linden-Mitte, das anlässlich seines runden Geburtstages, um Spenden für die LindenLimmerStiftung gebeten hatte. Auf dem Projektförderkonto der LindenLimmerStiftung stehen dadurch ab sofort 470 Euro mehr zur Verfügung. Sogar zwei Spenden für das Jubiläum „900 Jahre Linden“ sind bereits eingegangen. Die Stiftung bietet an, ein Spendenkonto einzurichten, aus dem per Antrag Projekte im Sinne des Stiftungszwecks im Rahmen des Jubiläums bezuschusst werden können.

Songschreiber bei WASCHweiber

In der Reihe „Songschreiber bei WASCHweiber“ steht am Freitag, 24. Oktober, ab 21 Uhr das Release Konzert von Patrick Papke „PaPa“, dem swingenden Mann mit der wahnsinnigen Stimme auf dem Programm. Begleitet wird er von The Hot Iron Boys. Als Leadsänger der Country-Rock Band Laredo Hills steht PaPa (alias Patrick Papke) seit einigen Jahren auf der Bühne. Mit eigener CD und Band im Gepäck ist der Singer-Songwriter nun auf Tour. Von „Girls, God & Fishin“ – so der Albumtitel – erzählen seine Lieder. Von Verlust und Trauer, Liebe sowie Kindheit handeln die facettenreichen Kompositionen. Dabei scheut sich der Sänger nicht die genreübliche Gitarrenbegleitung mit Pop-, Rap- oder richtig harten Rockelementen anzureichern. Die Hot Iron Boys aus Hannover sind eine Projektband um Gitarrist Ingo Köhler. Mathias Reh (Schlagzeug) und Peter Beyer (Bass) sind musikalisch eher im Jazz beheimatet. Ein bunter Stilmix trifft auf richtig gute Songs.



Papa alias Patrick Papke

Das Programm im Freizeitheim

Freitag, 17. Oktober, 20 Uhr – Cabaret Lili Linden. Thema: Travestie-Traum-Theater, mit Ivy Star, Mme. Bombadour und Leslie London. Eintritt: 17 Euro, ermäßigt 13,60 Euro, mit Hannover-Aktiv-Pass 8,50 Euro.

Sonntag, 19. Oktober, 13 bis 17 Uhr – Second-Hand-Basar für Kinderartikel. Wie gewohnt im Frühjahr und Herbst jeden Jahres bieten wir Eltern die Möglichkeit, Kinderartikel aus 2. Hand zu verkaufen und zu kaufen. Verkäufer melden sich bitte am Sonntag, 5. Oktober, 15 bis 17 Uhr persönlich im Freizeitheim an.

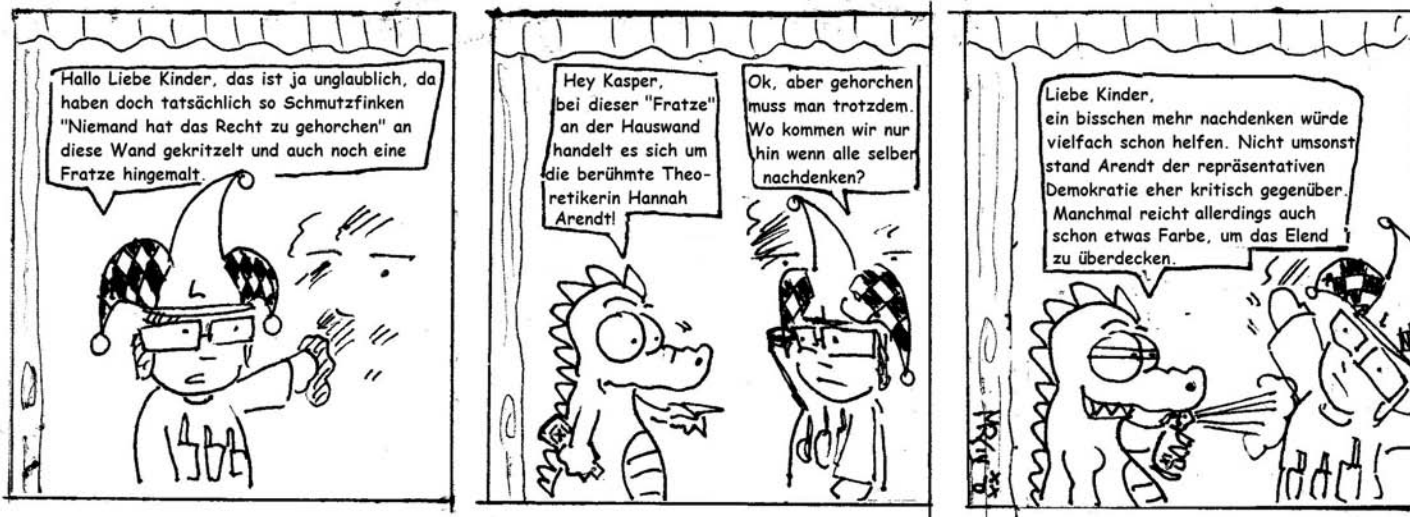
Herbstferienprogramm

Donnerstag und Freitag, 30. und 31. Oktober, jeweils 10 bis 14.30 Uhr – Stark, fair und ritterlich – Rittertage

im Freizeitheim. An zwei Tagen lernen die Teilnehmer gemeinsam mit der Mittelaltergruppe Hiebfest die Welt der Ritter kennen. Sie bauen in der Werkstatt des Freizeitheims Schilder und Schwerter aus Holz und lernen ein Kettenhemd kennen. Anschließend wird demonstriert und gelernt, wie die Ritter sich im Kampf verhielten. Die Teilnehmer lernen Regeln kennen, Fairness, Edelmüt und Ritterlichkeit. Ganz nebenbei üben sie, sich in schwierigen Situationen zu behaupten und zu verteidigen. Geleitet werden die Rittertage von der Mittelaltergruppe Hiebfest aus der List. Angesprochen sind Kinder ab 8 Jahren. Teilnahmegebühr: 12 Euro, für Kinder mit Hannover-Aktiv-Pass 6 Euro. Für die gemeinsame Mittagspause sollte ein kleiner Imbiss mitgebracht werden.

Der Lindenkasper

EPISODE 10: POLITISCHE THEORIE



LINDENSPIEGEL-Serie

Seit 60 Jahren engagieren sich neben der 1. Vorsitzenden Birgit Unverferth-Fischer sympathische haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter für junge Leute und Familien in Hannover. Die sieben kostenlosen bzw. kostengünstigen Projekte des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Hannover richten sich an Kinder, Jugendliche, Eltern

und Familien: Die Bärenhöhle, Kind im Gericht, Kind im Krankenhaus, Pflege und Adoption, Rechtsberatung, Starke Eltern starke Kinder und Umgang ist normal. Der DKSB erklärt jeden Monat im LINDENSPIEGEL ein interessantes Thema für junge Leute.



Politik einfach erklärt: Die Ebola-Epidemie

Seit Wochen hören wir immer wieder im Radio und Fernsehen die schnelle Verbreitung der Krankheit Ebola. Doch was ist das eigentlich und was passiert da in Afrika?

Was ist Ebola?

Ebola ist ein Virus, wie auch die Grippe oder HIV. Ein Virus wird durch Blut und andere Körperflüssigkeiten von anderen Menschen, Tieren oder verseuchten Gegenständen auf den Menschen übertragen. Erkrankte Personen haben Fieber, Muskelschmerzen, Durchfall oder sogar innere Blutun-

gen. Bis heute gibt es gegen Ebola keine Impfungen und Therapien – und das macht es so gefährlich.

Was passiert in Afrika?

Seit März breitet sich die bisher größte Massenerkrankung – Epidemie genannt – in Westafrika aus. Betroffen sind vor allem die Länder Guinea, Sierra Leone und Liberia. Nach offiziellen Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) waren Ende September schon 6.000 Menschen erkrankt, 3.000 starben an den Folgen. Zum Vergleich: Seit fast 40 Jahren werden Ebola-

Fälle in Afrika erfasst. Seitdem gab es mehr als 25 Epidemien mit insgesamt etwa 1.700 Toten – demnach starben 2014 doppelt so viele in nur einem halben Jahr.

Was wird dagegen getan?

Erst einmal werden aus den anderen Kontinenten immer wieder Ärzte und Hilfsmittel, wie Medikamente und Nahrungsmittel nach Afrika geschickt. Dann wurde Mitte September in Sierra Leone den 5,6 Millionen Einwohnern eine dreitägige Ausgangssperre erteilt, um die Verbreitung auf gesunde Menschen zu

stoppen. Die deutsche Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen bittet Ärzte, Pfleger und Techniker, sich am Kampf gegen die Seuche zu beteiligen. Nur wenn alle zusammenarbeiten, wird Ebola bald besiegt sein.

Für weitere Fragen

Habt ihr noch weitere Fragen? Dann kommt doch in die Bärenhöhle in der Deisterstraße in Linden. Dort könnt ihr alle eure Fragen stellen und bekommt Antworten.

Aikido Schule Linden

Andreas Jürres, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de

Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung

- Klangmassage und Meditation nach P. Hess
- Atemresonanzmassage
- Meridianmassage
- Medizinische Massage (privat)

Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Wittekindstraße 17
30449 Hannover
Tel. Praxis 0511 21359748
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

Massageangebot
6 x 30 Minuten, je Massage 20 EURO
6 x 60 Minuten, je Massage 40 EURO

www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de

„Upstairs“

GABRIELE HÄGELE
NIESCHLAGSTRASSE 10/11 (HINTERHOF)
HANNOVER-LINDEN MITTE
TEL 0511-443773

NORDDEUTSCHE TANZWERKSTATT

Dank an die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung für die Unterstützung der Kanu MS Gruppe:

Drei neue Kajaks für jede Menge Fahrspaß

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 22. September im Kanu Club Limmer e.V. wurden drei neue Boote an die Kanu MS Gruppe übergeben. Diese Gruppe gehört zum Landesverband Niedersachsen der Deutschen Multiplen Sklerose Gesellschaft (DMSG Niedersachsen). Die DMSG suchte Projektunterstützung und fand diese bei der Nds. Lotto-Sport Stiftung. Von hier aus wurden die Projektanträge bei der Nds. Lotto-Sport-Stiftung gestellt. Der Kanusport ist für die von der Multiplen Sklerose betroffenen Menschen ein ideale Sportart: Gleichgewicht wird trainiert, die Rumpf- und Armmuskulatur erfährt eine Kräftigung und die aerobe Ausdauer verbessert sich. Multiple Sklerose (MS) ist eine der häufigsten Erkrankungen des zentralen Nervensystems und zeigt

bei den Betroffenen sehr unterschiedliche Auswirkungen. Fröhliche Gesichter gab es bei Förderern und Kanuten als „Lotte“, „Banane“ und „Grünofant“ feierlich getauft wurden. Alle drei Boote kommen ab sofort beim wöchentlichen Training und auf gemeinsamen Wanderfahrten zum Einsatz. Neben diesen Booten konnte die Gruppe dank der großzügigen Unterstützung durch die Lotto-Sport-Stiftung weiteres dringend benötigte Material anschaffen. Geleitet wird die Kanugruppe seit 20 Jahren von Antje Steuer, einer erfahrenen Physiotherapeutin und engagierten Trainerin. Wer weitere Informationen zu dieser Gruppe oder sich generell über Multiple Sklerose informieren möchte, meldet sich gerne bei der DMSG Niedersachsen, Tel.: 0511-703338.



Freudige Gesichter (von rechts): Antje Steuer (Therapeutin), Dr. Sonke Burmeister (Geschäftsführer Nds. Lotto-Sport-Stiftung), Sabine Behrens (Geschäftsstellenleiterin DMSG Niedersachsen), Klaus-Peter Kubiak (Vorsitzender DMSG Niedersachsen).

Der Fanfarenzug Alt-Linden spendet an den Verein Assistenzhunde Deutschland:

Spendenübergabe mit „Pauken und Trompeten“

Auf dem Schützenfest Hannover gewann der Fanfarenzug Alt-Linden von 1964 e.V. die dort zum ersten Mal veranstaltete Blasmusikolympiade. Für den 1. Platz gab es ein Preisgeld. Dieses wollte der Fanfarenzug aber nicht für sich allein behalten und versprach, mit der Hälfte davon, den Verein Assistenzhunde Deutschland e.V. zu unterstützen. Dieser ermöglicht es durch

Spenden, Menschen mit Behinderung einen Assistenzhund zu finanzieren. Jetzt wurde das Versprechen von Alt-Linden eingelöst und die Spende offiziell übergeben. Hierzu kam die 1. Vorsitzende des Assistenzhundevereins, Nicole Brunner, mit ihrer Hündin Cayenne zu Besuch. In Deutschland gibt es für diese Ausbildung, anders als bei Blindenhunden, keinen Kostenträger. Nur durch Spenden ist es möglich, dass auch weitere Menschen mit körperlichen Einschränkungen so einen tollen „Helfer auf 4 Pfoten“ bekommen. Überreicht wurde nicht nur die Geldspende. Es wurden auch gleich mehrere Säcke voller Plastikdeckel von Getränkeflaschen übergeben. Denn auch hierfür bekommt der Assistenzhundeverein Geld. Die Pla-

stikverschlüsse werden von einer Recyclingfirma gekauft und weiterverarbeitet. Da der Preis für diesen Rohstoff nicht sehr hoch ist, werden viele Plastikdeckel benötigt. Deshalb wird dazu aufgerufen, sich an dieser Sammelaktion zu beteiligen. Das Pfand wird zu 100 % erstattet, es kostet also niemanden etwas. Sammelstellen und weitere Infos unter www.assistenzhunde-deutschland.de.

stikverschlüsse werden von einer Recyclingfirma gekauft und weiterverarbeitet. Da der Preis für diesen Rohstoff nicht sehr hoch ist, werden viele Plastikdeckel benötigt. Deshalb wird dazu aufgerufen, sich an dieser Sammelaktion zu beteiligen. Das Pfand wird zu 100 % erstattet, es kostet also niemanden etwas. Sammelstellen und weitere Infos unter www.assistenzhunde-deutschland.de.

Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Rosa Ribas / Sabine Hofmann: „Das Flüstern der Stadt“

Starke Frauenfigur

Die beiden Autorinnen versetzen uns diesem spannenden Roman (Kindler Verlag, 19,95 Euro) zurück in das Jahr 1952, ins Barcelona zur Zeit der Franco-Diktatur. Die junge Journalistin Ana Marti bekommt ihren ersten großen Auftrag. Sie soll die Polizeiberichterstattung in einem Mordfall

übernehmen. Voller Eifer stürzt sie sich in die Arbeit und macht sich damit in höchsten politischen Kreisen sehr unbeliebt. Eine starke Frauenfigur und eine sehr gute Schilderung der Atmosphäre, geprägt von Vorsicht und Misstrauen, machen dieses Buch so lesenswert. Manuela Banse

Amy Waldmann: „Der amerikanische Architekt“

Anschaulich und mitreißend

New York nach dem 11. September 2001; eine Jury wählt aus vielen anonymen Einsendungen ausgerechnet den Entwurf von Mohammed Khan aus. Dieser soll die Geenkstätte für die Opfer der Anschläge gestalten. Doch der Name und die moslemischen Wurzeln des Architekten lösen heftige Emotio-

nen und erbitterte Auseinandersetzungen aus. Dieser Roman (Heyne Verlag, 9,99 Euro) schildert anschaulich und mitreißend Hintergründe und Abgründe einer Diskussion, die nicht nur in den USA geführt wird und immer noch aktuell ist. Inge Schendel



Nahles plant Entschärfung der Hartz-IV-Sanktionen

Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) will zukünftig mehr „Milde“ bei der Sanktionierung von Hartz IV-Bezieherinnen walten lassen. Das geht aus einem Papier des Ministeriums „zur Weiterentwicklung des Sanktionenrechts“ in der staatlichen Grundsicherung hervor, wie die Online-Ausgabe der „Süddeutschen Zeitung“ berichtet. Zumindest gegen unter 25-jährige Leistungsberechtigte sollen zukünftig vermeintlich weniger harte Sanktionen wegen Pflichtverstößen verhängt werden.

Bei jungen Hartz IV-Beziehern (U25, unter 25 Jahre) werden nicht nur schneller höhere Leistungskürzungen verhängen, auch kann die Miet- und Heizkostenübernahme durch das Jobcenter verweigert werden. Im schlimmsten Fall droht der Verlust der Wohnung. Um derart unverhältnismäßige Konsequenzen zukünftig zu vermeiden hat das Bundesarbeitsministerium unter der Führung von Andrea Nahles ein Papier vorgelegt, in dem zwar nicht die Abschaffung der Sanktionen geplant ist, wie es Ende 2013 im Rahmen einer Petition von mehr als 90.000 Bürger gefordert wurde, aber zumindest ein mildereres Bestrafungssystem vorgestellt wird. Laut Ministerium sollen die Strafen künftig vereinfacht werden, in dem nicht mehr wie bis bisher der Hartz IV-Regelsatz um einen bestimmten Prozentsatz gekürzt wird, sondern pauschal um beispielsweise 50 oder 100 Euro. Zudem ist geplant, die härten Sanktionsregelungen für U25-Hartz IV-Bezieher zu streichen und unnötige Härte generell zu vermeiden. Verfassungsrechtler kritisieren bereits seit Jahren, dass die U25-Regelungen gegen den Gleichheitsgrundsatz verstoßen. Künftig sollen Rechte und Pflichten „für alle Leistungsberechtigten in gleicher Weise“ gelten, zitiert die Online-Ausgabe der Zeitung aus dem Regierungspapier.

Ob die Union als Koalitionspartner das Konzept unterstützt, ist noch offen. Die Opposition fordert indes weitergehende Entschärfungen der Sanktionen. „Der Grundbedarf muss immer gesichert sein. Das ist auch in dem Konzept des Bundesarbeitsministeriums nicht der Fall“, sagte Wolfgang Strengmann-Kuhn, sozialpolitischer Sprecher der Grünen im Bundestag gegenüber der Zeitung. Er fordert die Überprüfung aller Sanktionen und vorerst ihre Aussetzung durch ein Moratorium.

Dazu Katja Kipping (Die LINKE): Die Bund-Länder-AG hat weder Betroffene, Gewerkschaften noch die Oppositionsparteien in ihre Arbeit einbezogen. Trotzdem zeigt das politische Engagement der Erwerbslosenbewegung und der Partei DIE LINKE Wirkung. Andrea Nahles' Haus bleibt mit ihrem Vorschlag allerdings mitten in einem wichtigen Schritt stehen. Statt nur an Sanktionen herumzudoktern, sollten diese ganz abgeschafft werden.

Die Sanktionsregeln führten dazu, dass viele aus der Betreuung verschwanden, andere wohnungslos wurden. Doch greift die mögliche Veränderung viel zu kurz: Denn jede, auch eine etwas minimierte Kürzung des Existenzminimums durch Sanktionen verletzt das Grundrecht, setzt die Betroffenen der Existenznot aus und diszipliniert die Beschäftigten. Das scheint weiterhin das Ziel der Bundesregierung zu sein. DIE LINKE fordert die sofortige Abschaffung aller Sanktionen bei den Grundsicherungen. (ag)

www.sudoku-aktuell.de

Lösungen September 2014

	5		9		1		4	3
	4		2					9
	1		6					
				8	7			3
9				3				6
1				6				8
					4	7	9	5
2		7			5	4		
		4						

	7				9			
				2	3	9		
						2	5	8
3	8							
		1	5	3	2			
		9			7	4	3	
5							6	1
8	3							
			6					5

5	9	6	3	2	1	7	8	4
1	4	8	9	5	7	6	3	2
2	3	7	6	8	4	1	5	9
8	6	2	7	4	9	5	1	3
9	1	3	2	6	5	8	4	7
4	7	5	8	1	3	9	2	6
3	8	4	1	7	6	2	9	5
6	2	9	5	3	8	4	7	1
7	5	1	4	9	2	3	6	8

9	6	7	8	4	5	3	2	1
4	1	3	2	6	7	5	8	9
8	2	5	3	1	9	4	7	6
1	8	9	4	7	3	6	5	2
3	5	4	9	2	6	7	1	8
2	7	6	5	8	1	9	3	4
7	9	8	1	5	4	2	6	3
6	3	2	7	9	8	1	4	5
5	4	1	6	3	2	8	9	7

Lösungen September 2014

Wohin im Oktober?

Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

Der „Schwarze Bär“ ist ein zentraler Platz in Hannover-Linden und steht für Diversität und pulsierendes Leben in der Stadt. Dieser urbane Raum und sein Rhythmus - geprägt von Menschen und Tieren, Autos und Radfahrern, Ampeln und Straßenbahnen - sind Inspiration für eine Choreografie zwischen Bewegung und Stillstand, zwischen Außen und Innen, zwischen Alltag und Kunst. Ausgehend von Aufnahmen des Platzes mittels einer HandyCam, greift der Tanz die visuellen und akustischen

städtischen Rhythmen auf und transponiert sie in Körperhythmen. In einer spannungsreichen Musikcollage treffen Geräusche des städtischen Raums auf Motive des Komponisten Aaron Copland. Das Tanzstück „Schwarzer Bär“ von Hans Fredeweiß und Natascha Hahn feiert am 9. Oktober im Tanzhaus im Ahrberg-Viertel Premiere. Weitere Vorstellungen: 10., 11., 16., 17. und 18. Oktober, jeweils ab 20 Uhr. Reservierungen unter 0511 45001082 oder über www.compagnie-fredewess.de.

Städtische Rhythmen



Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungstipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

Jugend spielt für Jugend

Das neue Kooperationsprojekt von *enercity* und dem Schauspiel Hannover verhilft dem traditionsreichen Schultheaterfestivals „Jugend spielt für Jugend“ in eine neue Dimension und eröffnet jugendlichen Laientheatergruppen aus Hannover und der Region die Möglichkeit, ihre Arbeit mit Unterstützung der Kooperationspartner *enercity* und Schauspiel Hannover zu professionalisieren. Es gilt, dem Schultheater und seinen Machern neue Impulse, neue Möglichkeiten und mehr Anerkennung zuteilwerden zu lassen. Die Bewerbungsphase läuft am 24. September an: Bis zum 9. Januar 2015 können sich Jugendtheatergruppen aus Schulen und Jugendzentren Hannovers und der Region mit einem schriftlichen Konzept zu einer Inszenierungsidee bei einer fachkundigen Auswahljury bewerben. Neun Konzepte werden ausgewählt und in der Umsetzung bis zur fertigen Inszenie-



Das Schultheaterfestival „Jugend spielt für Jugend“ hat ein neues Konzept.

professionell unterstützt. Beim Kickoff im März 2015 präsentieren die neun ausgewählten Gruppen ihre Konzepte mit einem Trailer auf der Bühne des Ballhof Eins. Bei dieser Gelegenheit erhält jede Gruppe ihren persönlichen Theatercoach, der ihre Arbeit bis zum Festival durch regelmäßige Besuche in der Proben- und Entwicklungsphase begleitet. Darüber hinaus erhalten die Produk-

tionen über Professionalisierungs-Workshops unterstützende Kenntnisse. Im Mai 2015 werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam in einer öffentlichen Kunstaktion in der Innenstadt einen Ausblick auf das Festival geben. Vom 15. bis 19. Juni 2015 schließlich sind die Inszenierungen auf dem Festival Jugend spielt für Jugend zu sehen. Eine Fachjury aus Vertretern

professioneller Kunstinstitutionen aus Hannover und Region wird die drei bemerkenswertesten Produktionen auswählen und mit Förderpreisen honorieren, die der Schule für weitere Projekte zugute kommen. Die Preisträger-Produktionen erhalten darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Inszenierung nochmals im Ballhof aufzuführen. Die Preisverleihung findet am 19. Juni statt.

Kultur

kompakt

Im Oktober 2014 präsentiert der **Blues Club Hannover** wiederum zwei hochkarätige Veranstaltungen in der Reihe „Mississippi liegt mitten in Linden“. Sonnabend, 25. Oktober, 20 Uhr – Live-Konzert mit Richard Bargel & Fabio Nettekoven. Dazu der Vortrag von Lonesome Nighthawk: „Acoustic & Early Electric Downhome Masters Vol. 1“. Freitag, 31. Oktober, 20 Uhr – Live-Konzert mit Dave Peabody (UK). Dazu der Vortrag von Lonesome Nighthawk: „Acoustic & Early Electric Downhome Masters Vol. 2“. Beide Veranstaltungen finden in der Gaststätte „Zum Stern“, Weberstraße 28, in Linden-Süd statt.

Zwischen dem 17. Oktober und dem 7. November präsentiert die **GALERIA LUNAR** in Kooperation mit dem „atelier:bettfedernfabrik“ (**FAUST**) die Ausstellung und Performance „Juego de mune-

cas“ (**Puppenspiel**). Dabei handelt es sich um eine dialogische, interdisziplinäre und intermediale Präsentation zur kulturgeschichtlichen und gesellschaftlichen Aufarbeitung des „Puppenspiels“ als jahrhundertalte Form der Rollenprägung. Beteiligt dabei sind acht Künstlerinnen aus Montevideo (Uruguay) und Hannover. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Freitag, 17. Oktober, 20 Uhr, in der **GALERIA LUNAR**, Kötnerholzweg 51, statt. Die Ausstellung ist jeweils samstags und sonntags von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und endet am Freitag, 7. November, ab 20 Uhr, mit einer Finissage.

Himmelwärts. Wenn Menschen Flügel wachsen – so heißt ein Theaterstück zum Thema Sterben, Tod und Trauer, zu dem der **Ambulante Hospizdienst** der **Johanniter** anlässlich der 2. Hospizwoche der Ambulanten Hospizdienste in

Stadt und Region Hannover einlädt. Gezeigt wird das Musiktheaterstück von und mit Gabriele Hiepko am Freitag, 10. Oktober, um 19 Uhr im Gilde Carré, Gartenallee 25, in Linden-Mitte. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten des ehrenamtlichen Hospizdienstes der Johanniter wird gebeten.

Vor der italienischen, zwischen Sizilien und Afrika gelegenen, Insel Lampedusa versinkt am 3. Oktober 2013 ein mit 545 Flüchtlingen völlig überladener Kutter, 366 ertrinken: Menschen aus Eritrea, Somalia, Äthiopien und Syrien, geflohen vor Krieg und Armut, voller Hoffnung auf ein besseres Leben in Europa. Was geschah an jenem Morgen? Was erlebten die Flüchtlinge? Wie reagierten Einwohner, Touristen und Behörden? Antonio Umberto Riccò hat aus Zeugenaussagen und dokumentarischem Material einen erschütternden

Text entwickelt, der unterschiedliche Perspektiven auf die Katastrophe eröffnet und insbesondere die Einwohner von Lampedusa eindringlich zu Wort kommen lässt. Der italienische Musiker Francesco Impastato hat eigens für dieses Projekt Musik komponiert. Auf Einladung der Arbeitsgruppe „**Unser Herz schlägt auf Lampedusa**“, einer Gruppe italienischer und deutscher Bürger aus Hannover, der Gospelkirche, der St. Martinsgemeinde und der Flüchtlingshilfe D 33 gestaltet der Theaterkreis der Mathiaskirche in Groß-Buchholz am Sonntag, 19. Oktober, um 15 Uhr im Gemeindesaal der Gospelkirche, An der Erlöserkirche 4, auf der Basis des Textes eine **szenische Lesung mit Musik**. Im Anschluss an die Lesung findet eine offene Gesprächsrunde statt. Der Eintritt ist frei, Spenden gehen direkt an die Flüchtlingshilfe der Deisterstraße 33.

Kensal Rise / London



Patientenumzug reibungslos gelungen

Neues Klinikum Siloah-Oststadt-Heidehaus in Betrieb
Das modernste und zugleich schönste Krankenhaus Hannovers hat seinen Betrieb aufgenommen. Der Umzug der Patienten aus den alten Krankenhäusern Siloah und Oststadt-Heidehaus in die neue 575-Betten-Großklinik in grüner City-Lage an der Ihme verlief am Wochenende dank perfekter Organisation ohne Störungen. Mehr als 200 Rettungsdienst-Einsatzkräfte unter Federführung der Feuerwehr Hannover begleiteten die Patienten sicher in den Neubau. Da zahlreiche Patienten noch vor dem Umzug entlassen werden konnten, dauerte die sorgsam geplante Verlegung nur wenige Stunden. Am Sonnabendmorgen waren binnen vier Stunden rund 140 Patienten vom Siloah-Altgebäude in den direkt angrenzenden Neubau an der Stadionbrücke gebracht worden. Am Sonntag war der Umzug von rund 80 Patienten aus dem zwölf Kilometer entfernten Klinikum Oststadt-Heidehaus ebenfalls in wenigen Stunden geschafft. „Alles lief ruhig und ohne Hektik ab“, meinte Urologie-Patient Ernst Brandes, der zu den ersten Patienten zählte, die am Sonnabend vom alten ins neue Siloah-Klinikum verlegt wurde. Sein Umzug dauerte nur acht Minuten. Alle Patientenzimmer sind hell und freundlich eingerichtet und verfügen jeweils über Dusche/Bad/WC. An jedem Bett ist ein Multimedia-Terminal mit Telefon/TV und Internetzugang vorhanden. Neben den Einsatzkräften des Rettungsdienstes der Feuerwehr und weiteren Hilfsorganisationen sowie Mitarbeitern von Speditionsunternehmen waren Hunderte KRH-Mitarbeiter am Umzugswochenende im Dienst. Prof. Thomas Moesta, KRH-Geschäftsführer Medizin und Ärztlicher Direktor des Klinikums Siloah-Oststadt-Heidehaus freute sich sehr über den gelungenen Start und bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten: „Wir sind alle sehr froh und glücklich.“ Einen besonders großen Anteil an der Umzugsorganisation hatten die Pflegeteams unter Leitung von Anke Helmer (Siloah) und Lydia Hinze (Oststadt-Heidehaus). Die offizielle Eröffnung ist mit einem Festakt am 12. Oktober geplant. Das neue KRH Klinikum Siloah-Oststadt-Heidehaus mit zwölf Fachabteilungen ist das größte Krankenhaus der kommunalen Klinikgruppe KRH Klinikum Region Hannover, zu dem elf Krankenhäuser in Hannover und dem Umland gehören. Die Investitionssumme für den Neubau betrug rund 200 Millionen Euro. Im neuen Klinikum sind rund 1000 Mitarbeiter beschäftigt.

Kultursommer 2015 – jetzt bewerben!

Der nächste „Kultursommer“ kommt bestimmt: Im nächsten Jahr findet das beliebte Musikfestival der Region Hannover und der Stiftung Kulturregion Hannover in der Zeit vom 17. Juli bis zum 30. August 2015 statt. Die Vorbereitungen laufen bereits. Veranstalterinnen und Veranstalter, die beim Kultursommer mitwirken möchten, können sich bis zum 17. November 2014 beim Team Kultur der Region Hannover bewerben. In jedem Sommer bespielen die Region Hannover und die Stiftung Kulturregion Hannover gemeinsam mit zahlreichen Kulturveranstaltern besondere Orte in der Region Hannover. Ein einzigartiges, abwechslungsreiches Konzertprogramm hält für jeden Musikliebhaber etwas bereit: In Kirchen und Klöstern, Parks und Gärten erklingen Klassik und Jazz, Rock und Pop, A-Cappella-Musik und Tango. Ganz nebenbei lernen die Besucherinnen und Besucher die sommerliche, landschaftlich reizvolle Region Hannover kennen. Zusätzliche Angebote wie Picknicks, Führungen und Informationen zum Ort, aber auch die mitunter ungewöhnlichen Konzertformate heben die Veranstaltungsreihe von anderen ab und machen sie zu einem besonderen Erlebnis. Das Festivalprogramm wird sorgfältig ausgewählt, zusammengestellt und terminiert. Der „Kultursommer“ bietet ein schützendes Dach für die Konzerte, vernetzt ihre Veranstalter und vereint die Kräfte aller Beteiligten. Das Festival wird in der gesamten Region Hannover mit dekorativen Plakaten, Programmheften und Flyern (zum Beispiel in den RegioBussen) beworben. Das Team Kultur der Region Hannover berät die Teilnehmer zudem bei inhaltlichen und auch organisatorischen Fragen. Qualitativ herausragende Konzerte von gemeinnützigen Veranstaltern können vonseiten der Stiftung Kulturregion Hannover finanziell unterstützt werden. Interessierte Veranstalterinnen und Veranstalter richten ihre Bewerbung bis zum 17. November 2014 an das Team Kultur der Region Hannover; Ansprechpartnerin: Sandra van de Loo, Schlossstraße 1, 31535 Neustadt a. Rbge., E-Mail sandra-vandeloo@region-hannover.de, Telefon 0 50 32 - 89 91 56. Fragen bezüglich der Förderung beantwortet die Stiftung Kulturregion Hannover, Aegidientorplatz 1, 30159 Hannover, E-Mail info@stiftung-kulturregion.de; Telefon: 05 11 / 30 00 -20 51.

Wenn das Feuer ausgeht

von Kersten Flenner

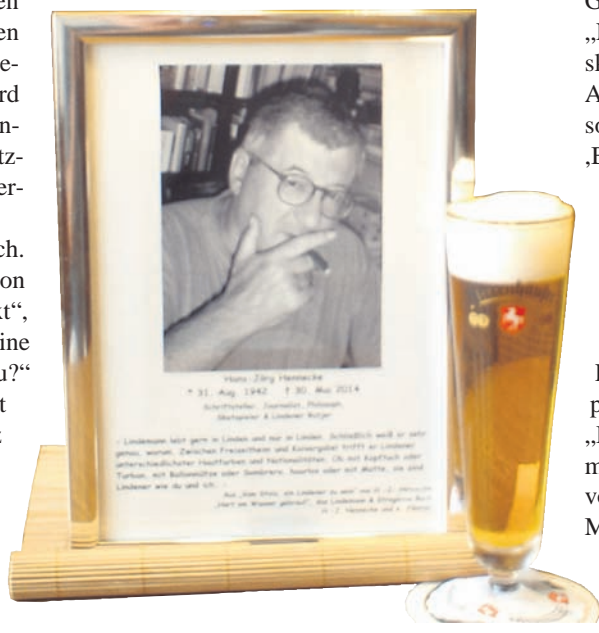
Deutschland im Jahre 2014 – die AfD und Dieter Nuhr sind allgegenwärtig, die Amerikaner kontrollieren uns jetzt schon an unseren eigenen Flughäfen, Obama seierte wie alle seine Vorgänger das Lied vom Führer Amerika, die Merkel und die anderen demokratisch gewählten Verbrecher haben das CE-TA-Abkommen unterzeichnet, und Angies Traum von einer marktfähigen Demokratie wird Wirklichkeit. So schafft Europa sich ab, und wir sind vorn dabei. Trotzdem lassen es sich die Rechtsleinschen aus Hannover nicht nehmen, die Feiern zum vollkommen misslungenen Experiment „25 Jahre Einheit“ an sich zu reißen. Zu diesem fürchterlichen Anlass lassen sie wahrscheinlich auch noch den Gauck in die Stadt. Freiheit, Freiheit über alles, wird er singen, und er wird die Freiheit meinen, Gier und Profit in jeder Sekunde über die Würde des Menschen zu stellen. Wir haben

den Respekt vor uns selbst verloren, und wir taumeln im Einheitsbrei.

Ich bin ja wie immer am 3. Oktober in meinem dänischen Exil, weil ich die Feuerwerke meines Volkes, dieser sich selbst spielenden Marionette, nicht ertragen kann. Zumal mein Hund Angst vor Feuerwerken hat, und mein Hund ist in der Regel sehr vernünftig. Meine Frau und ich machen stattdessen ein Lagerfeuer und schauen über die Felder aufs Meer. Heute haben wir eine tote Robbe am Strand gefunden, das ist traurig. „Das ist traurig“, sage ich. „Aber sie hat das alles jetzt hinter sich“, sagt meine Frau. „Glaubst du eigentlich an Wiedergeburt?“, frage ich sie, „ich meine, dass sie vielleicht als ganz andere Materie weiterlebt?“. „Das hat nichts mit Glauben zu tun“, erklärt meine Frau, „das ist ja nun mal Fakt. Die Robbe hier wird zum größten Teil verwesen, der Rest aufgefressen, und dann wird sie viel-

Lindemann & Stroganow erklären die Welt

leicht als Möwenkacke wieder ausgeschissen, und wenn wir Glück haben, befindet sich vielleicht jemand genau unter ihr, dem wir das gönnen.“ „Wenn es der Gauck es jemals wagen sollte, meinen Strand zu betreten, wird der letzte Engel seinen letzten Flügel verlieren“, meckere ich. „Ich hol schon mal die Axt“, sagt meine Frau. „Wozu?“ „Du solltest mehr Holz hacken“, sagt sie, „das Feuer ist schon runtergebrannt.“



Der Traum von einer Zeitung

von Hans-Jörg Hennecke

Wir wollten es ganz genau wissen und fragten kreuz und quer durch Linden.

„Wie finden Sie unsere Zeitung?“

Rentner Fritz: „Indem ich den ganzen Schiethaufen hier wegräume, und da liegt sie dann.“ Gefällt sie Ihnen?

„Nöö, ist ja nicht mal ein Horoskop drin. Und kein Tutti-frutti. Also, das will ich dir mal sagen: so'n kleiner Porno wie inner ‚Bild‘ wäre nicht verkehrt.“

Tja, was sagt da der Redakteur? Der sagt natürlich gar nichts und denkt verschämt daran, dass für diese Zeitung die Lindener Kirchengemeinden als Herausgeber zeichnen. Für die ist Porno, wenn der Superintendent den Hut abnimmt. „Die Zeitung erscheint ja nicht mal jeden Tag“, nörgelte Erna vom Gemüsestand am Lindener Markt. „Lohnt sich nicht für Einwickelpapier. Ist auch zu klein. Vielleicht für Schnittlauch und Petersilie, mehr aber auch nicht.“

„Ist Opas Zeitung“, wehrte Punker Mark ab. „Völlig farblos. Hast wohl noch nie einen Comic gesehen. Kuckst die Videoclips immer noch auf dem Schwarz-Weiss-Fernseher deiner Oma?“

Nach kurzer Beratung in der Redaktion wurde die Umfrage abgebrochen. Ein älterer Kollege erinnerte sich daran, dass vor Jahren auch schon mal positive Bewertungen an Kirchenzeitungen geschrieben wurden. Genau konnte sich daran keiner mehr erinnern, also versuchten alle, positive Aussagen aus eigener Sicht zu rekonstruieren.

„Wir sind einmalig, weil wir das einzige VorOrt-Magazin in Linden sind“, schlug eine Mitarbeiterin vor. Ein anderer meinte: „Nur wo ‚VorOrt‘ draufsteht, ist auch ‚VorOrt‘ drin.“

Der Redakteur schnitt alles auf seinem Mini-Recorder mit und gab eine Flasche Wodka aus, um die Ideen-Produktion zu beflügeln. Das hatte die ungeahnte

Folge, dass plötzlich ein anderes Thema in den Mittelpunkt der Diskussion geriet.

„Bayern München wird nicht Meister. Da kann der Beckenbauer machen, was er will“, verkündete der ältere Kollege.

„Wer denn, etwa Hannover 96?“ Die Frage kam natürlich von der Kollegin. Ihr wurde hilfreich der Vogel gezeigt.

„Von mir aus wird Linden 07 Meister“, donnerte der Redakteur dazwischen. „Die haben wenigstens mit Linden zu tun. Es geht um unsere Zeitung. Positiv-Aussagen! Wem fällt dazu noch etwas ein?“

Alle schauten auf die geleerte Wodka-Flasche und dem Redakteur war klar, dass ohne Stoff weder die deutsche Fußball-Meisterschaft entschieden würde, noch ein gutes Haar an der Zeitung blieb. Also schmiss er eine zweite Buddel auf den Markt und hoffte, der spätere Ruhm mit dieser Zeitung würde ihn reichlich entschädigen.

Nach einem mannhaften Schluck meldete sich der ältere Kollege wiederum zu Wort.

„Kein Schnaps im Kühlschrank, die Frau ist fort – greif dir die Zeitung ‚VorOrt‘.“

„Reim dich, oder ich fress dich“, kommentierte der Redakteur ungehalten. „Reißt euch zusammen. Wenn weiter nichts positives über die Zeitung zu sagen ist, können wir sie auch einstellen.“

Plötzlich wurde die Runde munter. „Genau.“ „Richtig.“ „Warum nicht einstellen?“

„Stellen wir ein.“ Der Redakteur brach zusammen. Und aus allen Träumen, weil das Telefon klingelte und seinen unruhigen Schlaf beendete.

„Glückwunsch zur neuen Ausgabe von ‚VorOrt‘, gefällt mir sehr gut.“

„Wer sind Sie“, wollte der schlaftrunkene Redakteur wissen.

„Mümmelmann.“ „Kenne ich nicht.“

„Ich bin doch der Leser der Zeitung!“

„Ach Sie sind das!“

EUROPA CINEMAS
Apollo
Oktober 2014
 Erwachsene 8,- €, Schüler, Studenten, HAZ/NP-Abonnenten (gültiger Ausweis erforderlich) 7,- €
 freiwillige Kurzfilm-Cents: 0,50 €
 Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 5,- €, Erw. 7,- €/So., 14 Uhr: alle 3 €
 Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
 Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Bahnhof
 Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
 Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm
Mi 01 Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen COOL UNICORN BRUV Eine bissige Erzählung über gestohlene Fahrräder ... und Einhorn. GB 2013; 143 Min.; Regie: Ninian Doff	Mi 18.00 Uhr D 14; 84 Min.; R.: Korolda Hildebrandt spirit berlin Donnerstag - Sonntag 18.00 Uhr Porträt des berühmten Psychiaters und Bestsellerautors Irvin D. Yalom, der wohl der bedeutendste Vertreter der existenziellen Psychotherapie ist. Neben den tiefen Einblenden in das Leben von Yalom weckt der Film die Leidenschaft im Zuschauer, andere besser zu verstehen und nie die Neugier auf sich selbst zu verlieren.	Mi 20.15 Uhr - Nach John Livings Bestseller. USA 1992; 129 Min. Garp Donnerstag - Sonntag 20.15 Uhr Nach dem Oscar-gekrönten Hit „Once“ widmet sich Regisseur John Carney erneut der Verbundenheit zweier Fremder über ihre Leidenschaft zur Musik.	Mi 22.45 Uhr USA '13; 126 M.; R.: Spiegle Jones her Do. - Sa. 22.30 Uhr Silberner Bär als Bester Film, Berlinale 2014. „...wunderbar skurrile Tragikomödie.“ (SZ) „Ein wahrlich fantastischer Film ...“ (tft)
Do 02 Sa. + So. 15.45 (ab 0) Die Muppets auf Europa-Tournee. MUPPETS Sa. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € DER BLAUE TIGER CZ/D 2011; 90 Min.	Do 18.00 Uhr (5,- €erm. 4,- €) UNTERT DEN STRASSEN VON HANNOVER D 2005; 45 Min. Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESIMO Spezial Club TIMO WOPP	Do 18.00 Uhr USA 2014; 104 Min.; Regie: John Carney, mit Keira Knightley (D:Stolz und Vorurteil), Mark Ruffalo u.a. CAN A SONG SAVE YOUR LIFE? Der Musikmanager Dan hat in Greta das Talent gefunden, das ihm Erfolg bringen soll. Fasziniert von Dans Plan, lässt sich Greta auf ihn ein. Der Soundtrack ihres Lebens entsteht.	Do 22.30 Uhr - 104 Min. CAN A SONG SAVE YOUR LIFE? Do. - Sa. 22.30 Uhr ... schneiden böse Groteske über Hardcore-Kapitalisten im Selbstzerstörungsmodus.“ (kulturSPIEGEL)
Fr 03 Sa. + So. 15.45 (ab 0) Die Muppets auf Europa-Tournee. MUPPETS Sa. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € DER BLAUE TIGER CZ/D 2011; 90 Min.	Fr 18.00 Uhr (+ 0,50 €) - Dominik Graf's Drama um die Ménage-à-trois von Friedrich Schiller und den Schwestern Caroline und Charlotte. DIE GELIEBTEN SCHWESTERN D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Fr 20.15 Uhr - USA 1944; 96 Min.; R.: Howard Hawks HABEN UND NICHT HABEN (To have and have not) In memoriam Lauren Bacall Do. - So. 20.15 Uhr - So., Vino-Kino - Weinprobe mit der Firma Weinkonsum. Filmstart ca. 21.00 Uhr. Publikumspreis, Filmfest Emden! Diese provokant witzige Geschichte aus Frankreich über die Globalisierung des eigenen Wohnzimmers ist das Komödien-Highlight dieses Kinostommers. Erleben Sie Christian Clavier auf seiner Odyssee durch vier Hochzeiten zwischen Kulturschock und Völkerfreundschaft.	Fr 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Sa 04 Kinderschutzband-Kino Sa. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € DER BLAUE TIGER CZ/D 2011; 90 Min.	Sa. 18.00 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Sa 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Sa 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
So 05 Kinderschutzband-Kino Sa. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € DER BLAUE TIGER CZ/D 2011; 90 Min.	So. 18.00 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	So. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	So. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Mo 06 Kinderschutzband-Kino Sa. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € DER BLAUE TIGER CZ/D 2011; 90 Min.	Mo. 18.00 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Mo. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Mo. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Di 07 Do. 16.10, 20.15 Uhr - Wir zeigen „Mietrebellen“ in Kooperation mit dem Welterben e.V. Die Filmemacher Gertrud Schulte Westenberg und Matthias Coers sind anwesend! Mit ASIA - Flyer nur 2,-.	Di. 20.15 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Di. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Di. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Mi 08 Do. 16.10, 20.15 Uhr - Wir zeigen „Mietrebellen“ in Kooperation mit dem Welterben e.V. Die Filmemacher Gertrud Schulte Westenberg und Matthias Coers sind anwesend! Mit ASIA - Flyer nur 2,-.	Mi. 17.30 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Mi. 20.15 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Mi. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Do 09 Mädchenhaus Zwei 13 e.V. zeigt zum 3. internationalen Mädchentag! Eintritt frei für Mädchen und junge Frauen ab 13 Jahren!	Do. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Do. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Do. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Fr 10 Sa. 11.00 Uhr (ab 13) Rico-Kinderbuch-Verfilmung. EINE FÜR 4 USA 2005; 119 Min.	Fr. 18.00 Uhr - span. OmU Feinfühliges Familiendrama. CAMERA E 2012; 91 Min.; Regie: Maru Solares	Fr. 20.15 Uhr - In Kooperation mit dem ASIA! Mit ASIA-Flyer nur 2,- €. MIETREBELLEN Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt. Fr. 20.15 - „Ein turbulenter Film voller Witz und Anarchie.“ (FilmDienst) S 2013; 112 Min. DER ABB DER FENSTER STIEB UND VERBÜRGEN Sa. 20.15 Uhr - 100 Min. Briante Komödie von Wes Anderson. BUDAPEST	Fr. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Sa 11 Sa. 11.00 Uhr (ab 13) Rico-Kinderbuch-Verfilmung. EINE FÜR 4 USA 2005; 119 Min.	Sa. 18.00 Uhr - span. OmU Einfühlsame Studie über Moral und Ethik. DE MARTES MARTES Sa. 18.00 - 98 Min.; span. OmU Tragikomische Ansichten über das Leben und die Liebe. CARMINA OREVENTA	Sa. 20.15 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Sa. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
So 12 Kinderschutzband-Kino Sa. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € DER BLAUE TIGER CZ/D 2011; 90 Min.	So. 18.00 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	So. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	So. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Mo 13 Do. 16.10, 20.15 Uhr - Wir zeigen „Mietrebellen“ in Kooperation mit dem Welterben e.V. Die Filmemacher Gertrud Schulte Westenberg und Matthias Coers sind anwesend! Mit ASIA - Flyer nur 2,-.	Mo. 18.00 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Mo. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Mo. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Di 14 Do. 16.10, 20.15 Uhr - Wir zeigen „Mietrebellen“ in Kooperation mit dem Welterben e.V. Die Filmemacher Gertrud Schulte Westenberg und Matthias Coers sind anwesend! Mit ASIA - Flyer nur 2,-.	Di. 20.15 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Di. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Di. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Mi 15 Spanisches Filmfest - mit Schulvorstellungen 16.10 - 22.10.2014 im Kino am Raschplatz und Apollo	Mi. 17.30 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Mi. 20.15 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Mi. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Do 16 CINE SPANOL Spanisches Filmfest - mit Schulvorstellungen 16.10 - 22.10.2014 im Kino am Raschplatz und Apollo	Do. 18.00 Uhr - 95 Min.; span. OmU Macht Fortschritt glücklich? TIEMPOS MENOS MODERNOS Fr. 18.00 Uhr - span. OmU Feinfühliges Familiendrama. CAMERA E 2012; 91 Min.; Regie: Maru Solares	Do. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Do. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Fr 17 Sa. 11.00 Uhr (ab 13) Rico-Kinderbuch-Verfilmung. EINE FÜR 4 USA 2005; 119 Min.	Fr. 18.00 Uhr - span. OmU Einfühlsame Studie über Moral und Ethik. DE MARTES MARTES Sa. 18.00 - 98 Min.; span. OmU Tragikomische Ansichten über das Leben und die Liebe. CARMINA OREVENTA	Fr. 20.15 Uhr - In Kooperation mit dem ASIA! Mit ASIA-Flyer nur 2,- €. MIETREBELLEN Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt. Fr. 20.15 - „Ein turbulenter Film voller Witz und Anarchie.“ (FilmDienst) S 2013; 112 Min. DER ABB DER FENSTER STIEB UND VERBÜRGEN Sa. 20.15 Uhr - 100 Min. Briante Komödie von Wes Anderson. BUDAPEST	Fr. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Sa 18 Sa. 11.00 Uhr (ab 13) Rico-Kinderbuch-Verfilmung. EINE FÜR 4 USA 2005; 119 Min.	Sa. 18.00 Uhr - span. OmU Einfühlsame Studie über Moral und Ethik. DE MARTES MARTES Sa. 18.00 - 98 Min.; span. OmU Tragikomische Ansichten über das Leben und die Liebe. CARMINA OREVENTA	Sa. 20.15 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Sa. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
So 19 Sa. 11.00 Uhr (ab 13) Rico-Kinderbuch-Verfilmung. EINE FÜR 4 USA 2005; 119 Min.	So. 18.00 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	So. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	So. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Mo 20 Kinderschutzband-Kino Sa. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € DER BLAUE TIGER CZ/D 2011; 90 Min.	Mo. 18.00 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Mo. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Mo. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Di 21 Do. 16.10, 20.15 Uhr - Wir zeigen „Mietrebellen“ in Kooperation mit dem Welterben e.V. Die Filmemacher Gertrud Schulte Westenberg und Matthias Coers sind anwesend! Mit ASIA - Flyer nur 2,-.	Di. 20.15 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Di. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Di. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Mi 22 Freitag, 24.10., 10.30 Uhr Kinderwagenkino WIR SIND DIE NEUEN	Mi. 18.00 Uhr - 90 Min. Eine Reise in eines der faszinierendsten Länder der Erde. INDIA Do. 17.00 Uhr (+ 1,- €) „Das Ergebnis ist überwältigend.“ (Die Zeit)	Mi. 20.15 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Mi. 22.30 Uhr USA 2013; 100 Min.; Regie: Wes Anderson, mit Edward Norton u.a. BUDAPEST
Do 23 Freitag, 24.10., 10.30 Uhr Kinderwagenkino WIR SIND DIE NEUEN	Do. 17.00 Uhr (+ 1,- €) „Das Ergebnis ist überwältigend.“ (Die Zeit)	Do. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Do. 22.30 Uhr USA 2014; 75 Min. Mistaken for Strangers
Fr 24 Veranstalter: Stiftung Frieden ist ein Menschenrecht. Lehrte - Sievershausen	Fr. 17.15 Uhr - Völkermord in Ruanda. GB/D '05; 115 Min. SHOOTING DOGS Sa. 18.00 Uhr - Eine wahre Geschichte um Schuld und Vergebung mit Judi Dench. PHILOMENA GB 2013; 98 Min.	Fr. 20.15 Uhr - In Kooperation mit dem ASIA! Mit ASIA-Flyer nur 2,- €. MIETREBELLEN Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt. Fr. 20.15 - „Ein turbulenter Film voller Witz und Anarchie.“ (FilmDienst) S 2013; 112 Min. DER ABB DER FENSTER STIEB UND VERBÜRGEN Sa. 20.15 Uhr - 100 Min. Briante Komödie von Wes Anderson. BUDAPEST	Fr. + Sa. 22.30 Uhr Über die Natur der Liebe in einer zunehmend virtuellen Welt.
Sa 25 Kinderschutzband-Kino Sa. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € BIBI UND TINA D 2014; 95 Min.; R.: D. Buck	Sa. 18.00 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Sa. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Sa. 22.30 Uhr USA 2013; 126 Min., mit Joaquin Phoenix her
So 26 Kinderschutzband-Kino Sa. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € BIBI UND TINA D 2014; 95 Min.; R.: D. Buck	So. 18.00 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	So. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	So. 22.30 Uhr USA 2013; 126 Min., mit Joaquin Phoenix her
Mo 27 Do. 16.10, 20.15 Uhr - Wir zeigen „Mietrebellen“ in Kooperation mit dem Welterben e.V. Die Filmemacher Gertrud Schulte Westenberg und Matthias Coers sind anwesend! Mit ASIA - Flyer nur 2,-.	Mo. 18.00 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Mo. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Mo. 22.30 Uhr USA 2013; 126 Min., mit Joaquin Phoenix her
Di 28 Do. 16.10, 20.15 Uhr - Wir zeigen „Mietrebellen“ in Kooperation mit dem Welterben e.V. Die Filmemacher Gertrud Schulte Westenberg und Matthias Coers sind anwesend! Mit ASIA - Flyer nur 2,-.	Di. 20.15 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Di. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung So. 17.45 Uhr - 115 Min. Herausregend! Dieter Haller vor den in: SEIN LETZTES RENNEN	Di. 22.30 Uhr USA 2013; 126 Min., mit Joaquin Phoenix her
Mi 29 Do. 16.10, 20.15 Uhr - Wir zeigen „Mietrebellen“ in Kooperation mit dem Welterben e.V. Die Filmemacher Gertrud Schulte Westenberg und Matthias Coers sind anwesend! Mit ASIA - Flyer nur 2,-.	Mi. 18.00 Uhr D 2014; 97 Min.; mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER Mo. 20.15 Uhr - Mon/Gay / Vorpremiere F 2014; 120 Min.; Regie: Mathew Warchus, mit Bill Nighy	Mi. 18.00 Uhr D/A 13; 139 Min.; R.: Dominik Graf, mit Florian Stetter, Hannah Herzsprung	